



Phase 03 - Einfach MACHEN

PROJECTS

ZWISCHENSTAND

Wir haben viele beeindruckende LAUTSTARK-Camps und -Aktionen bei euch gesehen - Wow! Wie war es für euch? Wie lief die Beteiligung bei euch vor Ort ab? Konntet ihr neue Sachen ausprobieren? Könnt ihr ein paar Beispiele benennen, wie dabei junge Menschen mehr beteiligt wurden? Was war schwierig und wie geht ihr damit um? Habt ihr euch ein konkretes Ziel gesetzt, das ihr im Rahmen der Kampagne erreichen möchtet?

Wir sind gespannt, von euch zu hören, welche Erfahrungen ihr mit der Beteiligung vor Ort macht:

Nehmt an der aktuellen **Umfrage** zur Kampagne teil! Wir möchten es gern ganz genau von euch wissen! Ihr könnt entweder als Einzelperson mitmachen oder als JRK-Gruppe. Entweder die Fragen online beantworten, wenn Laptop oder Smartphone zur Hand sind. Oder ihr schickt uns eure Meinungen per Post.

Alle Informationen und Materialien zur Umfrage findet ihr hier:

➔ lautstark-jrk.de/materialien

Kontaktiert uns mit euren Ideen, Projektberichten, Rückmeldungen und und und... unter lautstark@jugendrotkreuz.de oder taggt uns mit **@lautstark_jrk** auf Instagram – wir teilen das gern auf unseren Kanälen und nehmen eure Anregungen mit in die weitere Ausgestaltung der Kampagne.



JETZT WIRD'S KONKRET!

Projects als dritte und letzte Phase der LAUTSTARK-Kampagne sollen eure Überlegungen und eure Vorarbeit konkret machen. Was nützen Wissen und Können, was nützen Räume für Beteiligung, wenn sie in der Praxis nicht angewandt werden und damit auch keinen wirklichen Einfluss haben können? Wo und wie wird Beteiligung junger Menschen in unserem Verband gelebt und möglich gemacht? Sind wir schon dort, wo wir sein wollen? Welchen konkreten nächsten Schritt braucht es für jedes einzelne Mitglied? Wie kannst du auch über den Verband hinaus hör- und sichtbar werden mit deinen Interessen und Anliegen? Lasst uns loslegen!

JETZT IST ES ZEIT, LAUTSTARK ZU WERDEN!

Führt euer eigenes **LAUTSTARK-Projekt** zur oder mit Kinder- und Jugendbeteiligung bei euch vor Ort durch und berichtet öffentlich davon!

Nehmt an **LAUTSTARK-Aktionen** eurer JRK-Gliederung oder eures Landesverbands teil und/oder organisiert selbst welche!



Schließt euch mit Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus dem Verband zusammen, tauscht Ideen und Erfolge aus! Bei euch vor Ort im Kreisverband, im Landesverband oder schaut bei den Online-Austauschtreffen auf Bundesebene vorbei!

Schaut über den Verband hinaus und seid informiert, wo ihr euch noch beteiligen könnt. Wo wird eure Beteiligung vielleicht dringend gebraucht, zum Beispiel wenn es darum geht, sich für unseren ersten Grundsatz der Menschlichkeit einzusetzen?



TIPP

Die einzelnen Kampagnenphasen Kiosk (Bescheid WISSEN), Camp (Locker KÖNNEN) und **Projects** (Einfach MACHEN) sollen Orientierung geben, sie müssen aber nicht starr abgearbeitet werden. Ihr braucht mehr Zeit für ein Thema? Nehmt sie euch und verlängert die Phase! Ihr habt schon richtig viel gemacht zu einem Thema? Dann kürzt oder überspringt diese Phase und setzt gemeinsam eure eigenen Schwerpunkte! Es geht um das, was EUCH wichtig ist und darum, wo IHR LAUTSTARK etwas einfordern möchtet. Es spricht auch nichts dagegen, die Kampagnenphasen parallel laufen zu lassen und sowohl den Kiosk als auch das Camp und **Projects** aufzugreifen, sei es bei einer Veranstaltung oder in einer Reihe von Gruppenstunden. Gestaltet die Kampagne selbst mit und macht sie zu eurer LAUTSTARK-Kampagne.

DAS ABC DER BETEILIGUNG

Intro

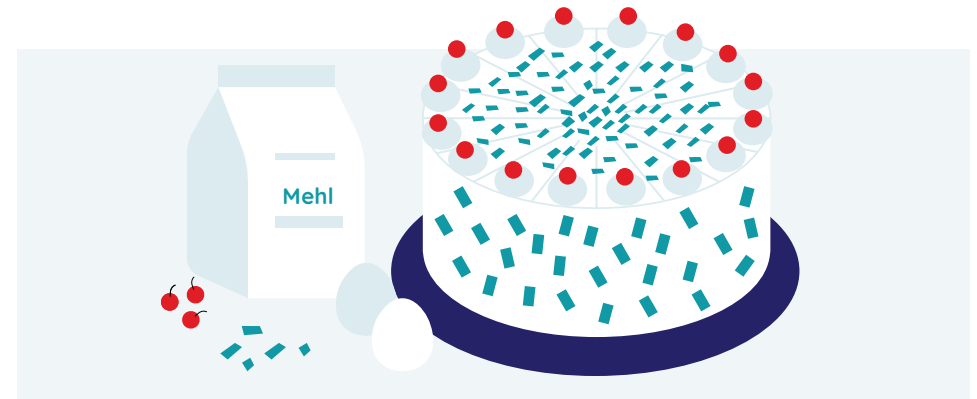
Beteiligungsmöglichkeiten gibt es viel mehr als das Alphabet Buchstaben hat. Aber welche davon sind insbesondere für junge Menschen spannend? Lasst uns die Teiligungsformen gemeinsam zusammentragen und dabei folgende Fragen beantworten:

- Wo können wir uns beteiligen, welche Altersgrenzen gelten?
- Was können wir mit einzelnen Teiligungsformen erreichen?
- Welche Anliegen und Ziele sind uns besonders wichtig und auf welchem Weg können wir uns dafür einsetzen?

Für Beteiligung gibt es verschiedene Ebenen, zum Beispiel die Bundesebene, die Landesebene und die Kommunalebene, ähnlich wie auch bei uns im Verband. Zwischen den Ebenen gibt es eine Aufteilung von Aufgaben und Verantwortlichkeiten. Auf den verschiedenen Ebenen gibt es einige Teiligungsformen, bei denen direkt mitgemischt werden kann. Bei anderen können die eigenen Interessen über gewählte Vertretungen eingebracht werden. Es ist also hilfreich zu wissen, wofür wir uns wie und an wen mit bestimmten Anliegen am besten wenden.

Und was das mit einer Schwarzwälder Kirschtorte zu tun hat, erfahrt ihr in unserer Artikelreihe auf der LAUTSTARK-Webseite

➔ lautstark-jrk.de/kirschtorte/



Die Begriffe und Möglichkeiten der Beteiligung sowie die dafür geltenden Mindestaltersgrenzen können von Ort zu Ort, von Ebene zu Ebene unterschiedlich sein. Was geht bei euch, in eurem Bundesland, in eurem Landesverband, in eurer Kommune? Schaut euch um und mischt euch ein. Was liegt euch besonders am Herzen und wo könnt ihr in eurem Sinne mitgestalten?

Ihr denkt, ihr seid zu jung für Beteiligung, weil ein bestimmtes Mindestalter noch nicht erreicht ist? Lasst uns neu denken! Wir sind überzeugt davon, dass jede und jeder Einzelne vor Ort etwas bewirken kann. Niemand ist zu jung, sich an Entscheidungen zu beteiligen, die sie oder ihn betreffen. Tut euch zusammen, unterstützt einander, werdet gemeinsam mit den Jüngsten LAUTSTARK und sichtbar.

DAS ABC DER BETEILIGUNG

Da auch unser Tag nur 24 Stunden hat, gilt es mitunter gut auszuwählen, welches Engagement in welchem Umfang machbar ist. Dafür gilt es auch, die eigenen Grenzen kennenzulernen und zu respektieren. Aber auch mit geringem Zeitaufwand geht schon eine Menge! Auch die Teilnahme an einer Schulversammlung, die Teilnahme an einer Demo, eine abgegebene Unterschrift oder eine Stimmabgabe bei einer Wahl kann bereits einen Unterschied machen!

Bei unserem Engagement in der Öffentlichkeit macht es für uns als JRKlerinnen und JRKler einen Unterschied, ob wir als Privatperson oder erkennbar als Verbandsmitglied unterwegs sind. Als Mitglieder der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung sind die sieben Grundsätze der Bewegung

MENSCHLICHKEIT, UNPARTEILICHKEIT, NEUTRALITÄT, UNABHÄNGIGKEIT, FREIWILLIGKEIT, EINHEIT UND UNIVERSALITÄT

Grundlage unseres Handelns. Damit kommt uns bei der Verbreitung und Einhaltung der Grundsätze eine große Verantwortung zu, derer wir in und mit unserer täglichen Verbandsarbeit gerecht werden.

Was besagen die Grundsätze genau und was bedeuten die Grundsätze für konkrete Projekte? Besprecht euch und stimmt euch mit euren Gliederungsebenen ab. Vielleicht könnt ihr auch eine DRK-Konventionsbeauftragte oder einen DRK-Konventionsbeauftragten zu einem Austausch einladen?



TIPP

Kennt ihr das Erklärvideo zu den Grundsätzen schon? Die Grundsätze in leichter Sprache zum Kennenlernen, Auffrischen, Weiterverbreiten.

➔ [youtube.com/watch?v=emfLbgyx-Qc](https://www.youtube.com/watch?v=emfLbgyx-Qc)



UND WAS BRINGT UNS ALL DAS?

Ehrlich jetzt:

Bringt das denn überhaupt etwas? **JA!**

Kann eine einzelne Person einen Unterschied machen?

AUF JEDEN FALL!

Was bedeutet schon eine einzige Stimme? **VIEL!**

Ja, unsere Gesellschaft besteht aus vielen Menschen mit vielen unterschiedlichen Stimmen. Da kann schnell der Eindruck entstehen, dass eine einzelne Stimme untergeht und nicht gehört wird. Deswegen ist es so wichtig, dranzubleiben. Bild dir deine Meinung, lass deine Stimme hören und vertritt LAUTSTARK deine Interessen! Du bist nicht allein, es gibt viele, die wie du denken und fühlen, denen ähnliche Dinge wichtig sind. Findet euch und tut euch zusammen - mit jeder weiteren Stimme wachsen eure Lautstärke und euer Einfluss! Treibt gemeinsam Vorhaben voran, nehmt andere Menschen mit, ermutigt sie, mitzumachen und ihre Beteiligungsmöglichkeiten auszuloten, und in die Tat umzusetzen.

Im Zusammenleben ist es wichtig, dass vielfältige Interessen berücksichtigt werden und Eingang in Entscheidungen finden. Oft sind es Mehrheitsentscheidungen, jedoch nicht immer, da auch die Interessen von Minderheiten geschützt werden müssen. Es müssen Lösungen gefunden und Kompromisse ausgehandelt werden. Dabei ist es ebenfalls sehr wichtig, andere Interessen mit im Blick zu haben. Der lauteste Vorschlag ist nicht unbedingt der beste! Es gilt auch, in einer Auseinandersetzung Rücksicht aufeinander-

und auf verschiedene Bedürfnisse zu nehmen, Respekt, Wertschätzung und gegenseitige Unterstützung sollten nie unter den Tisch fallen.

Und ja, um ehrlich zu sein, kann Beteiligung durchaus anstrengend, langwierig und sogar frustrierend sein. Erfolge können auf sich warten lassen und es geht oft nur in Trippelschritten voran, **ABER...**

Unser Zusammenleben in einer Demokratie funktioniert nur über die Beteiligung der Menschen. Beteiligung fängt bei uns selbst an, in der Familie, in der Schule, beim Studium und bei der Ausbildung, auf Arbeit, im Verband und so weiter. Wir haben es in der Hand, Entscheidungen zu beeinflussen, und das hat Auswirkungen auf unseren Alltag: wie die JRK-Verbandsarbeit gestaltet wird, wie unsere Schulen aussehen, in welchem Zustand Straßen, Fahrradwege und Gehwege sind, wie Menschen unterstützt werden, die Hilfe benötigen, wie der öffentliche Nahverkehr ausgestattet ist, welche Freizeitangebote es gibt, ob wir in einer offenen, vielfältigen und toleranten Gesellschaft leben und vieles, vieles mehr. Dafür haben auch wir eine Mitverantwortung. Diese können wir ausfüllen, wenn wir uns öffentlich für unsere demokratischen Werte und unsere Grundsätze einsetzen.

**WER, WENN NICHT WIR?
WANN, WENN NICHT JETZT?**



AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, BETEILIGUNG

Hier findet ihr eine Auswahl an Beteiligungsmöglichkeiten. Wenn ihr noch andere Formen kennt, könnt ihr das ABC der Beteiligung immer weiter vervollständigen. Anhand des Beteiligungs-ABCs könnt ihr in eurer Gruppe folgende Fragen diskutieren:

- Kennt ihr alle Formen? Könt ihr sie erklären?
- Was lässt sich mit den einzelnen Beteiligungsmöglichkeiten erreichen? Wo spielt das in eurem Alltag eine Rolle?
- Welche Formen stehen welchen Personen offen? Gibt es ein Mindestalter? Ist das akzeptabel oder sollten wir LAUTSTARK die Absenkung des Mindestalters, z.B. des Wahlalters, einfordern?
- An welcher Stelle beteiligt ihr euch schon?
- Wo könnt ihr euch noch beteiligen? Zum jetzigen Zeitpunkt oder in der (nahen) Zukunft?
- Wie könnt ihr andere über Beteiligungsformen informieren und zum Mitmachen motivieren?

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, BETEILIGUNG!

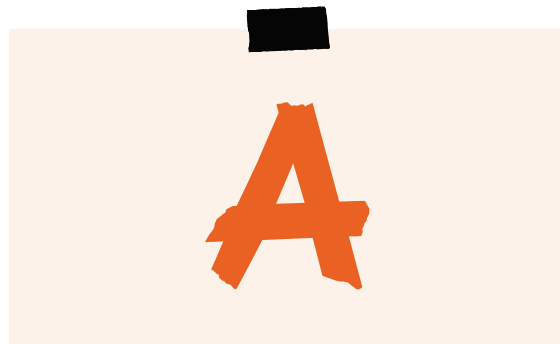


TIPP

Ihr seid Expertinnen und Experten, was Beteiligung betrifft! Schon mal das „Stadt, Land, LAUTSTARK-Spiel“ gespielt, das auch eine Kategorie „Beteiligungsformen“ hat?

lautstark-jrk.de/wp-content/uploads/2022/08/JRK_Stadt_Land_Lautstark_A4_Klassisch.pdf



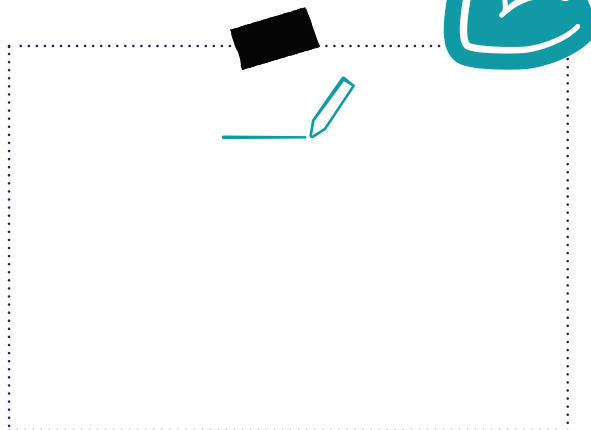
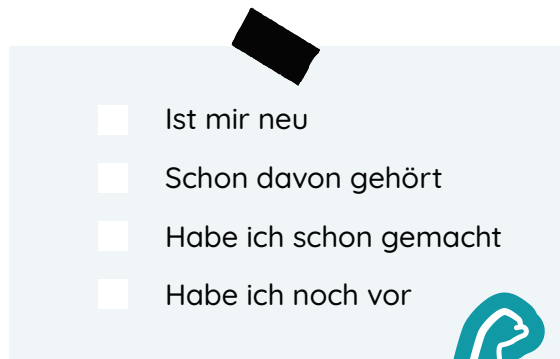
 Ist mir neu
 Schon davon gehört
 Habe ich schon gemacht
 Habe ich noch vor

WIE ... AUSZUBILDENDENVERTRETUNG

 → **BIS 18 / BIS 25**

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) ist eine Vertretung von Jugendlichen in der Berufsausbildung, z.B. in einem Betrieb oder einer Behörde. Azubis, Praktikantinnen und Praktikanten, sowie Werkstudierende sind wahlberechtigt. Die JAV kann nur gewählt werden, wenn es einen Betriebsrat gibt.

In der Regel dürfen alle Beschäftigten bis zu einem Alter von 18 Jahren und Azubis unabhängig vom Alter wählen. Bis zum 25. Lebensjahr können sich Arbeitnehmende zur Wahl aufstellen lassen. Im Öffentlichen Dienst können andere Altersgrenzen gelten.



WIE ... BUNDESTAGSWAHL

 → **AB 18**

Bundestagswahlen finden alle vier Jahre statt. Dabei wählen die Bürgerinnen und Bürger Abgeordnete, von denen sie dann im Bundestag vertreten werden. Diese nennen sich Mitglied des Deutschen Bundestags (MdBs). Die nächste Bundestagswahl findet im Herbst 2025 statt.

Das Mindestwahlalter beträgt 18 Jahre. Es gibt auch hier eine Debatte um die Absenkung des Wahlalters, die auch vom Deutschen Jugendrotkreuz gefordert wird. Du bist noch nicht 18? Dann unterstütze LAUTSTARK unsere Forderung nach der Absenkung des Wahlalters!



Ist mir neu
 Schon davon gehört
 Habe ich schon gemacht
 Habe ich noch vor



WIE ... CAMP-PARLAMENT

 → **WAS DENKT IHR? GEHT DAS NICHT AUCH SCHON MIT DEN JÜNGSTEN?**

Auf einem Zeltlager oder einem LAUTSTARK-Camp gibt es viele Möglichkeiten, die Beteiligung der Teilnehmenden sicherzustellen. Eine davon ist das Camp-Parlament. Darüber können Kinder und Jugendliche aktiv ihre Interessen vor Ort vertreten. Im Parlament kommen dabei von den Teilnehmenden gewählte oder ernannte Vertretungen zusammen, z.B. eine Person pro Zelt oder Gruppe. Diese bringen die Themen ihrer Gruppe ein und sprechen in ihrem Interesse bei Entscheidungen mit. Sie informieren außerdem ihre Gruppe darüber, was besprochen und entschieden wurde, und warum. Weil die Beteiligung der Teilnehmenden hier über Vertretungen geregelt ist, gehört diese Form zu den repräsentativen Beteiligungsformen. Es können auch öffentliche Sitzungen durchgeführt werden, an denen alle Teilnehmenden des Camps teilnehmen oder zumindest zuhören können.



- Ist mir neu
- Schon davon gehört
- Habe ich schon gemacht
- Habe ich noch vor



WIE ... DEMO

→ WAS DENKT IHR? AB WELCHEM ALTER KANN'S ZUR DEMO GEHEN?

Eine Demo (Demonstration) ist eine Versammlung, auf der Menschen öffentlich ihre Meinungen äußern. Es kann für etwas demonstriert werden, z.B. für Menschenrechte oder gegen etwas, z.B. gegen Rassismus. Eine Demo muss spätestens 48 Stunden vor ihrer Bekanntgabe bei der Polizei oder beim Ordnungsamt angemeldet werden. Es muss friedlich demonstriert werden und es gilt ein Vermummungsgebot.


Wart ihr schon einmal bei einer Demo? Wofür oder wogegen habt ihr demonstriert? Wie habt ihr euch vorbereitet und welche Regeln gibt es für Demos? Was gab es zu bedenken, wenn ihr nicht als Privatpersonen, sondern im Verband teilgenommen habt?



WIE ... EUROPAWAHL

 → ~~AB 18~~ 16!

- Ist mir neu
- Schon davon gehört
- Habe ich schon gemacht
- Habe ich noch vor



Bei der Europawahl wählen die Bürgerinnen und Bürger der EU direkt die Mitglieder des Europäischen Parlaments (MdEP). Sie wird alle fünf Jahre durchgeführt. Die letzte Europawahl fand in Deutschland am Sonntag, den 09.06.2024 statt. Erstmals wurde das Wahlalter für die Europawahl in einigen EU-Staaten, darunter auch in Deutschland, von 18 auf 16 Jahre gesenkt. In anderen Staaten gelten andere Mindestalter.



F

- Ist mir neu
- Schon davon gehört
- Habe ich schon gemacht
- Habe ich noch vor



WIE ... FAMILIENRAT

 → **WAS DENKT IHR? AB WELCHEM ALTER UND BEI WELCHEN THEMEN SEHT IHR DAS?**

Der Familienrat ist zwar auch ein Fachbegriff aus der Kinder- und Jugendhilfe. Aber völlig unabhängig davon können in Familien bestimmte Entscheidungen gemeinsam besprochen und getroffen werden. Wie diese Runde dann genannt wird, ob Familienrat oder anders, ist euch überlassen. Bei diesen Entscheidungen kann es z.B. darum gehen, wo der nächste Urlaub hingehet und wie ihr den Haushalt organisiert. Es sollen alle Meinungen gehört und die Bedürfnisse und Gefühle aller beachtet und besprochen werden.

Welche Entscheidungen können und sollten nach eurer Meinung gemeinsam in der Familie besprochen und getroffen werden?

 Ist mir neu
 Schon davon gehört
 Habe ich schon gemacht
 Habe ich noch vor

WIE ... GRUPPENLEITUNGSWAHL



In der JRK-Ordnung (3.2.2) steht, dass die Gruppenleitungen von ihren Gruppenmitgliedern gewählt werden. Das ist nicht in allen JRK-Landesordnungen festgeschrieben. Vielleicht ist es in der Praxis auch nicht immer so einfach, z.B. wenn es nicht viele Personen gibt, die sich zur Wahl stellen.

Aber wo, wenn nicht hier, können erste Wahlen gemeinsam vorbereitet und durchgeführt werden? Es ist eine Wahl, bei der das Wahlalter keine Rolle spielt, aber das miteinander reden, und zwar darüber, was eure Gruppe braucht und wie alle Mitglieder einbezogen werden können.



- Ist mir neu
- Schon davon gehört
- Habe ich schon gemacht
- Habe ich noch vor

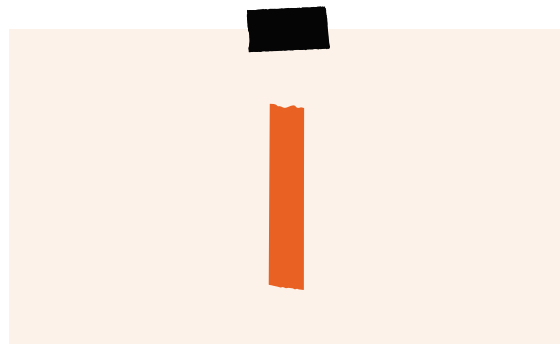


WIE ... HEIMAT-CHECK

 → **DAFÜR IST KEINE UND KEINER ZU JUNG!**

Wie sieht es in eurer Stadt, in eurem Dorf eigentlich aus, wenn es um die Bedürfnisse und Interessen junger Menschen geht? Gibt es z.B. gute Spielplätze, Sportmöglichkeiten, sichere Straßenübergänge und Orte, an denen sich junge Menschen in der Nähe treffen können? Gibt es Informationen zu geplanten Vorhaben von der Stadt oder Gemeinde, die einfach zu verstehen sind? Können sich junge Menschen an Vorhaben beteiligen, z.B. Ideen für die Planung eines neuen Spielplatzes einbringen? Können junge Menschen z.B. in einem Kinder- und Jugendbeirat im Ort mitreden?

Habt ihr das schon mal abgecheckt? Macht den Heimat-Check zum Kinder- und Jugend-Check! Sammelt die Ergebnisse z.B. in einer Ausstellung und ladet euch Ansprechpersonen aus der Kommunalpolitik ein, um eure Forderungen laut werden zu lassen.




WIE ... INKLUSIONSBEIRAT

 → **AB 18**

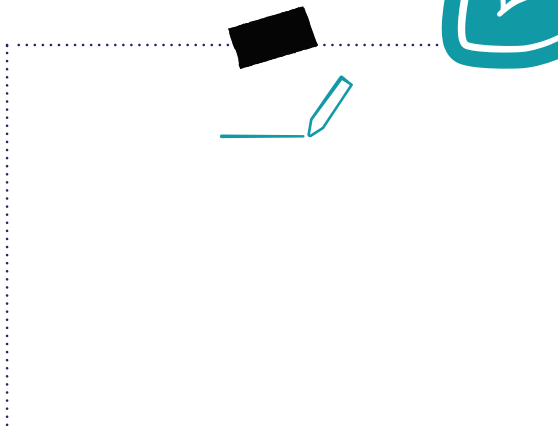
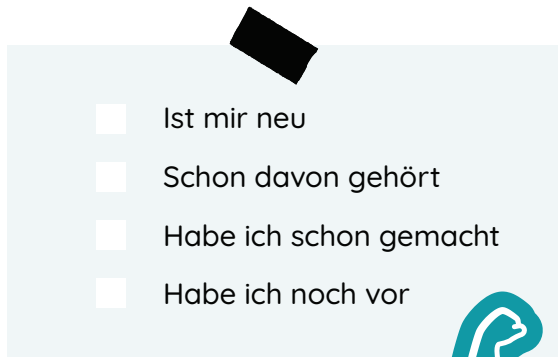
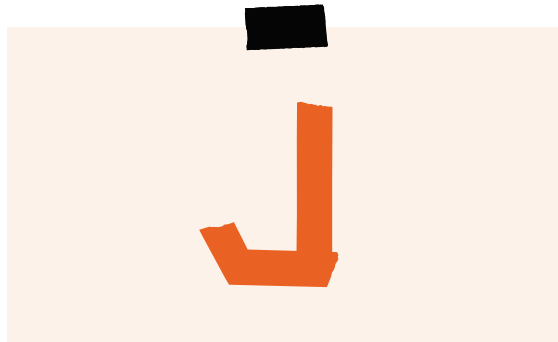
- Ist mir neu
- Schon davon gehört
- Habe ich schon gemacht
- Habe ich noch vor





Inklusionsbeiräte setzen sich für die Interessen von Menschen mit Behinderungen ein. Das kann in einer Organisation sein, auf Kommunal-, Kreis-, Landes- und Bundesebene. Auf Bundesebene begleitet der Inklusionsbeirat als Koordinierungsstelle die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, die seit 2009 auch in Deutschland gilt und in der sich alle 191 unterzeichnenden Länder zur Teilhabe behinderter Menschen verpflichtet haben. Der Inklusionsrat wird dabei von Fachausschüssen unterstützt, u.a. zum Thema Barrierefreiheit.

Wahlberechtigt und wählbar sind in der Regel Menschen mit Behinderungen ab 18 Jahren. Bei Personen unter 18 Jahren kann sich ihre gesetzliche Vertretung aufstellen lassen bzw. das Wahlrecht in Anspruch nehmen. Weiterhin können sich auch Personen zur Wahl stellen, die sich ehrenamtlich oder hauptberuflich für Menschen mit Behinderungen engagieren.



WIE ... JUNIORWAHL

 → MEIST AB KLASSENSTUFE 7

Bei den Juniorwahlen werden zumeist an Schulen simulierte Wahlen zu Landtags-, Bundestags- und Europawahlen durchgeführt. So können auch junge Menschen, die das Wahlalter noch nicht erreicht haben, ihre Stimme abgeben. Um die Organisation der Juniorwahl herum lernen Schülerinnen und Schüler eine Menge über die Wahlen und unsere Demokratie.

Die Ergebnisse sind nicht nur für junge Menschen selbst, sondern auch für die Politik spannend, denn bei den nächsten Wahlen ist das Wahlalter vielleicht schon erreicht. Seit mehr als 20 Jahren werden die Juniorwahlen vom Verein Kumulus e.V. durchgeführt.

TIPP

Alle Infos dazu findet ihr auf der Juniorwahl-Webseite:

➔ www.juniorwahl.de





K

- Ist mir neu
- Schon davon gehört
- Habe ich schon gemacht
- Habe ich noch vor



WIE ... KOMMUNALWAHL

 → **AB 16/18**

Bei den Kommunalwahlen wird u.a. in Städten, Gemeinden und Landkreisen, also auf Kommunalebene gewählt. Dabei werden die Personen bestimmt, die uns in Gemeinde- und Stadträten vertreten. Die Ausgestaltung der Kommunalwahlen ist Sache der Länder, daher gibt es hier Unterschiede von Bundesland zu Bundesland. In den meisten Bundesländern finden Kommunalwahlen alle fünf Jahre statt.

Das Mindestalter ist in den Bundesländern unterschiedlich geregelt, in manchen können junge Menschen ab 16 Jahren wählen, in anderen erst ab 18 Jahren.

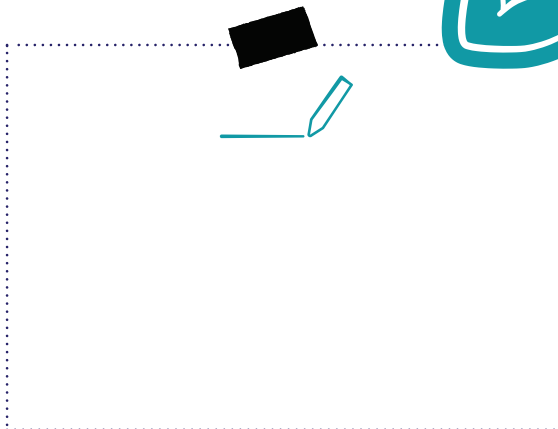
Wie sieht das in eurer Kommune aus? Wann stehen die nächsten Wahlen an, und ab welchem Alter könnt ihr wählen?



WIE ... LANDTAGSWAHL

 → **AB 16/18**

- Ist mir neu
- Schon davon gehört
- Habe ich schon gemacht
- Habe ich noch vor



Der Landtag ist das Parlament eines Bundeslandes. Die Wählerinnen und Wähler bestimmen mit ihrer Wahl die Politikerinnen und Politiker, die sie auf Landesebene vertreten. Die Landtagswahlen finden in den meisten Bundesländern alle fünf Jahre statt.

Das Mindestalter für die Teilnahme an den Wahlen liegt in manchen Bundesländern bei 18 Jahren, in anderen schon bei 16 Jahren, und zwar in Baden-Württemberg, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein. Hier hat sich in letzter Zeit einiges getan in Hinsicht auf die Absenkung des Wahlalters. Weiter so!

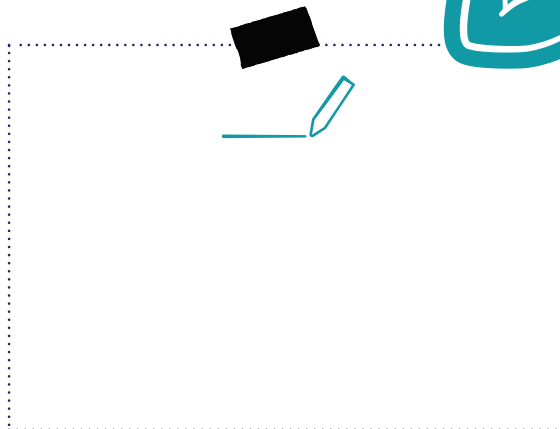
Wie sieht das in eurem Bundesland aus? Wann stehen die nächsten Wahlen an und ab welchem Alter könnt ihr wählen?



WIE ... MIETERBEIRAT

 → **AB 18**

- Ist mir neu
- Schon davon gehört
- Habe ich schon gemacht
- Habe ich noch vor



Auch beim Thema Wohnen ist Mitbestimmung möglich, z.B. durch Mieterräte oder -beiräte bei Wohnungsunternehmen. So können die Interessen von Mieterinnen und Mietern vertreten werden. Anregungen und Kritik werden gebündelt und eingebracht. Diese können z.B. über Sprechstunden eingeholt werden. Die Mitglieder des Rates werden von den Mieterinnen und Mietern gewählt, z.B. für eine Amtszeit von fünf Jahren.

Kandidieren und Wählen ist für Hauptmieterinnen und -mieter ab einem Alter von 18 Jahren möglich.



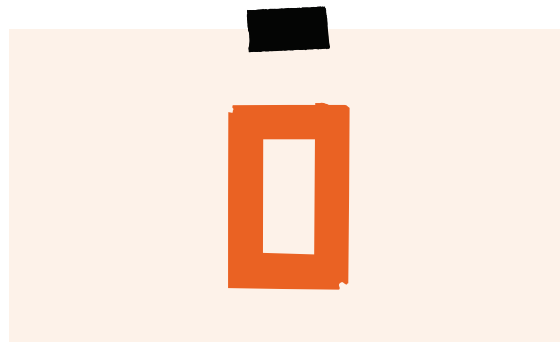
- Ist mir neu
- Schon davon gehört
- Habe ich schon gemacht
- Habe ich noch vor

WIE ... NICHT LOCKERLASSEN

 → **DAFÜR IST KEINE UND KEINER ZU JUNG!**

Beteiligung, egal in welcher Form, kann unglaublich anstrengend sein und lange dauern. Eigene Interessen einbringen, diskutieren, Kompromisse aushandeln, einen Interessensausgleich finden... Puuh..., echt krass manchmal. Aber gebt nicht auf, manchmal dauert es länger, bis sich erste Erfolge zeigen. Manchmal bleibt der Erfolg aus, aber hey, ihr habt es versucht, und sicher einiges mitgenommen, was euch beim nächsten Anlauf hilft. Wichtig ist, dass es einen neuen Anlauf gibt, ihr euch gegenseitig motiviert, dass ihr nicht lockerlasst und gemeinsam immer wieder für euch und eure Bedürfnisse laut werdet. Wenn ihr es nicht tut, wer dann? NLL!!! Nicht LockerLassen!

Wo lasst ihr nicht locker? Wie findet ihr Mitstreiterinnen und Mitstreiter?
Teilt eure Erfahrungen auch mit anderen, vernetzt euch und helft so mit,
gemeinsam schneller ans Ziel zu kommen!



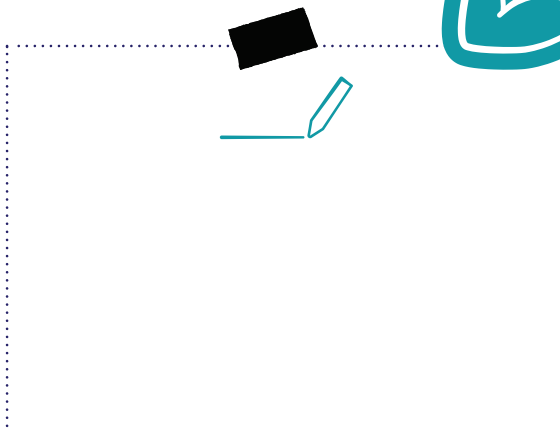
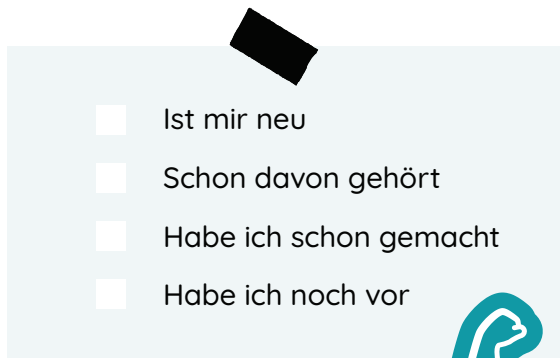
- Ist mir neu
- Schon davon gehört
- Habe ich schon gemacht
- Habe ich noch vor

WIE ... OFFENE FORMATE

 → **DAFÜR IST KEINE UND KEINER ZU JUNG!**

Offene Beteiligungsformate sind beispielsweise Versammlungsformen ohne Wahlverfahren, z.B. Kinder- und Jugendkonferenzen, Kampagnen- und Zukunftswerkstätten, Kinder- und Jugendversammlungen. Hier werden Kinder und Jugendliche aus einer Organisation, Stadt o.ä. eingeladen. So können Anregungen und Forderungen gesammelt werden und an die Stellen herangetragen werden, die die Entscheidungen treffen. Diese Formate sollen eine möglichst große Anzahl an Kindern und Jugendlichen erreichen. Daher ist es wichtig, dass beim Zugang zu den Formaten unter 18-Jährige unterstützt werden, was die Veranstaltungszeiten, die An- und Abreise und die Aufsichtspflicht betrifft. Damit die offenen Beteiligungsformen auch wirklich allen offen stehen.

Was kennst du schon, was gibt es bei euch und was könnt ihr vielleicht starten?



WIE ... PETITION

 → **AUCH KINDER KÖNNEN PETITIONEN EINREICHEN.**

Eine Petition ist eine schriftliche Bitte oder Beschwerde. Sie richtet sich an eine Volksvertretung oder Behörde und muss nach genau festgelegten Regeln geschrieben werden. Die per Post oder online eingereichte Petition wird dann von einem Petitionsausschuss (z.B. im Bundestag oder einem Landtag) bearbeitet. Zur Unterstützung können Unterschriften gesammelt werden. Wenn eine bestimmte Anzahl an Unterschriften gesammelt wurde, kann die Petition dem Ausschuss auch persönlich vorgetragen werden.

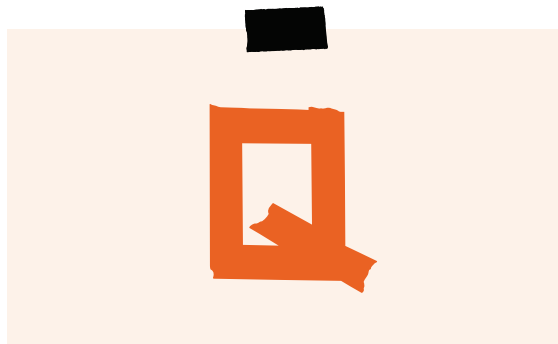
Jeder und jede hat das Recht eine Petition einzureichen, unabhängig davon, ob er oder sie volljährig ist. Dies besagt Artikel 17 im Grundgesetz.

TIPP

Hier gehts zum Portal des Petitionsausschusses im Bundestag:

➔ epetitionen.bundestag.de





- Ist mir neu
- Schon davon gehört
- Habe ich schon gemacht
- Habe ich noch vor



WIE ... QUOTENREGELUNG

 → **ZUM MITREDEN UND DISKUTIEREN IST KEINE
UND KEINER ZU JUNG**

Quoten sind oft ein Thema, wenn es darum geht, dass eine bestimmte Gruppe nicht oder nicht ausreichend vertreten ist, wenn es ums Entscheiden geht. Mit einer Quotenregelung werden u.a. Funktionen oder Ämter nach einem bestimmten Schlüssel verteilt. Ein Beispiel ist die Frauenquote z.B. in Unternehmen oder politischen Parteien.

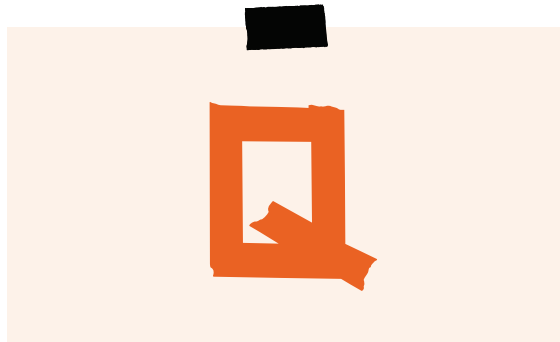
Braucht es für mehr Beteiligung auch eine Quote für junge Menschen? Das bedeutet, dass zum Beispiel in Leitungsfunktionen oder Gremien immer eine bestimmte Anzahl von Personen vertreten sein muss, die ein bestimmtes Alter haben. Was denkt ihr?

Im JRK-Planspiel „Die Jungen Verbandlinge“ wird ein solches Szenario aufgegriffen. Hier wird ein Antrag in eine Gremiensitzung eingebracht, der darauf abzielt, dass mindestens die Hälfte der Führungskräfte U18 sind. Völlig utopisch, wird nie passieren? Probiert es doch mal aus!

TIPP

Hier geht's zum JRK-Planspiel „Die Jungen Verbandlinge“:
jugendrotkreuz.de/mediathek/jrk-materialien#c2786





Wie bewertet ihr das?
Was seht ihr ähnlich, was
seht ihr ganz anders?
Welche Argumente dafür
und dagegen gibt es noch?



WIE ... QUOTENREGELUNG PRO UND CONTRA


→ ZUM MITREDEN UND DISKUTIEREN IST KEINE
UND KEINER ZU JUNG

Diese Argumente für (pro) und gegen (contra) eine Quote werden oft genannt:

PRO

- Ohne Druck ändert sich nichts oder genug.
- Es werden bessere Entscheidungen getroffen, weil mehr Sichtweisen berücksichtigt sind.
- Es wird mehr gemacht, um die Quote zu erreichen, z.B. Werbung für Funktionen, Unterstützungsangebote.

-  _____


-  _____


-  _____

CONTRA

- So kommen Personen in Leitungsfunktionen, die das gar nicht können.
- Es findet sich ja keine Person, die das überhaupt machen will. Die Leitungsstellen können ja nicht leer bleiben.
- Keine oder keiner will gern eine Funktion nur wegen der Quote bekommen, sondern es aus eigener Kraft schaffen.

-  _____

-  _____

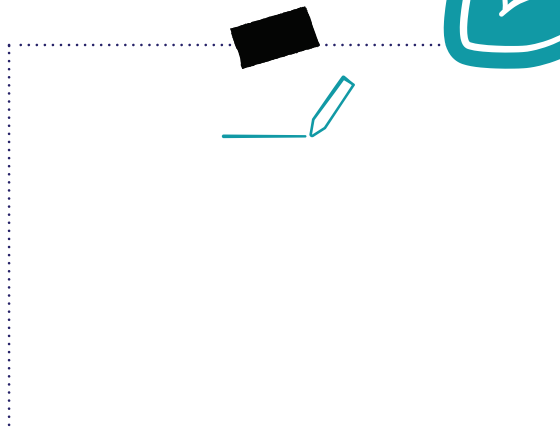
-  _____



WIE ... RELIGIÖSE JUGENDORGANISATIONEN

 → **ABHÄNGIG VON DER ORGANISATION**

- Ist mir neu
- Schon davon gehört
- Habe ich schon gemacht
- Habe ich noch vor



Eine Beteiligung junger Menschen, die einer Religion angehören, ist ebenso in einer Vielzahl von religiösen Jugendorganisationen und Jugendgruppen möglich. Organisiert sind die Organisation häufig in Dachverbänden. Jugendliche und junge Menschen bringen ihre Ansichten mit ein und gestalten mit. Unabhängig davon, welcher Religion sie angehören, tauschen sich auch junge Menschen unterschiedlicher Religionen miteinander aus, z.B. bei Formaten wie „Junger Dialog der Religionen“.



- Ist mir neu
- Schon davon gehört
- Habe ich schon gemacht
- Habe ich noch vor

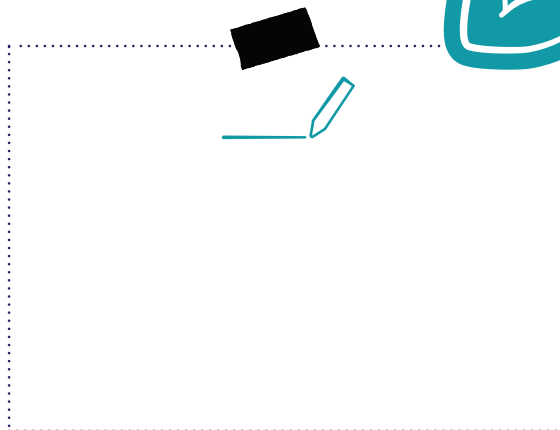
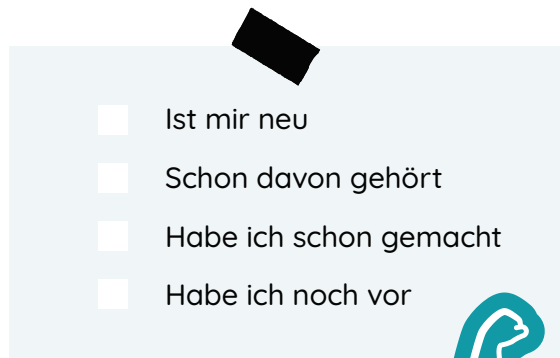
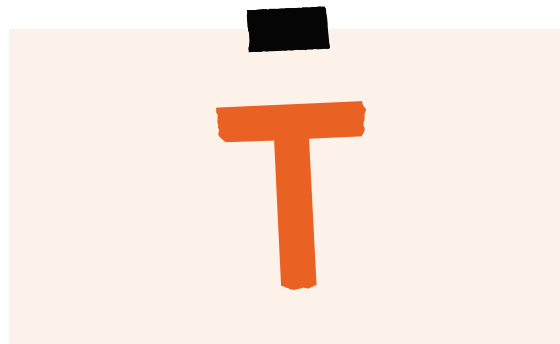


WIE ... SCHÜLERVERTRETUNG

 → **ES GIBT KEIN VORGESCHRIEBENES MINDESTALTER**

Mit der Schülervertretung (kurz SV) könnt ihr an euren Schulen mitgestalten. Die SV macht sich für die Belange der Schülerinnen und Schüler stark und vertritt diese. Sie kann zwischen ihnen und den Lehrerinnen und Lehrern vermitteln. Wie das genau geregelt ist, unterscheidet sich von Bundesland zu Bundesland und von Schule zu Schule. Zumeist ist es ein von den Schülerinnen und Schülern gewähltes Gremium, meist über die Wahl zur Klassensprecherin oder zum Klassensprecher. Sie kann aber auch allen Schülerinnen und Schülern offenstehen. Die SV ist abhängig vom Bundesland auch in der Schulkonferenz und im Schulvorstand vertreten. Die SV gibt es auf verschiedenen Ebenen, auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene.

Wie ist oder war das an eurer Schule? Welche Erfahrungen habt ihr mit der SV? Was konnte die SV in eurem Interesse erreichen? Wart ihr schonmal in einer SV oder hättet Lust dazu?



WIE ... THEMENTAG, TALKRUNDE, TISCH (RUNDER)

 → **ZUM MITREDEN UND DISKUTIEREN IST KEINE
UND KEINER ZU JUNG**

Es gibt verschiedene Formate, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Ob bei Thementagen, in Talkrunden oder an Runden Tischen: wichtig ist, dass der Austausch zwischen Personen, die Entscheidungen treffen und Personen, die von Entscheidungen betroffen sind, rund läuft. Um gute Entscheidungen zu treffen, braucht es die verschiedenen Sichtweisen. So können die Interessen und Bedürfnisse offen angesprochen werden. Dabei helfen ein offenes Ohr, gegenseitiger Respekt und die Bereitschaft, sich in die Situation der anderen Beteiligten hineinzusetzen. Fällt euch da noch mehr ein?

Und wenn dabei jungen Menschen absolut nicht zugehört wird, dann trommelt und trötet LAUTSTARK, bis ihr euch Gehört verschafft!



Ist mir neu
 Schon davon gehört
 Habe ich schon gemacht
 Habe ich noch vor



WIE ... U16/U18-WAHL

 → BIS 16/18

U16/U18-Wahlen werden seit dem Jahr 1996 in Deutschland immer neun Tage vor einem offiziellen Wahltermin abgehalten. Mitwählen können alle Minderjährigen, die in Deutschland leben. Sie finden entweder ein Wahllokal in ihrer Nähe oder können sogar selbst eins anmelden und die Wahl organisieren. Vorab beschäftigen sich die Kinder und Jugendlichen mit dem politischen Geschehen und können dadurch auch Verbindungen zu ihrem eigenen Alltag herstellen. Die Wahl für Kinder und Jugendliche ist viel mehr als ein Bildungsprojekt, sie wird auch in der Öffentlichkeit und in der Politik mit großem Interesse verfolgt. Die Koordinierung auf Landesebene läuft meist über die Landesjungendringe.

Ein U16/U18-Wahllokal zu organisieren ist ein spannendes Projekt. Probiert es doch mal bei den nächsten anstehenden Wahlen aus!

TIPP

Alle Infos dazu findet ihr auf der U18-Webseite:

➔ www.u18.org





WIE ... VERBÄNDE UND VEREINE

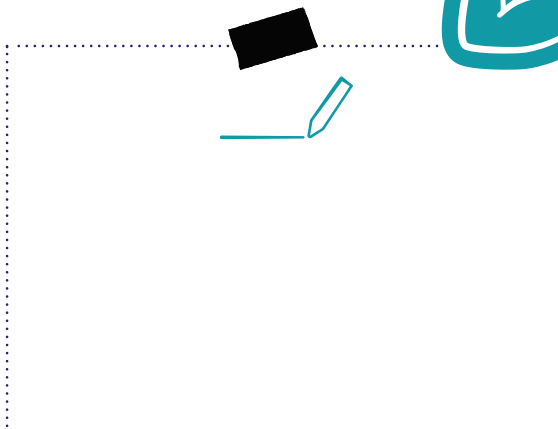
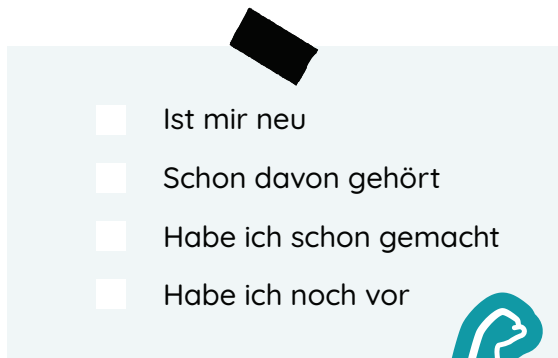
 → 6 BIS 27

- Ist mir neu
- Schon davon gehört
- Habe ich schon gemacht
- Habe ich noch vor



Viele Vereine und Verbände bieten viele Möglichkeiten der Beteiligung. Ganz besonders die Jugendverbände, weil sie im hohen Maß von Kindern und Jugendlichen selbst organisiert sind. Junge Menschen werden von sich aus tätig, übernehmen Verantwortung, treffen Entscheidungen. So wie im Deutschen Jugendrotkreuz. Ihr könnt euch direkt beteiligen, angefangen von Gruppenstunden vor Ort, über Arbeitsgruppen bis hin zu Veranstaltungen. Die Gremienarbeit, z.B. bei Landesdelegiertenkonferenzen oder der JRK-Bundeskonferenz, ist ein Beispiel für repräsentative Demokratieformen. Es werden Personen gewählt, die euch auf Gremiensitzungen vertreten und in eurem Sinne Entscheidungen treffen.

Weitere Infos, wo und wie ihr euch im Jugendrotkreuz beteiligen könnt, findet ihr im Kapitel **7 Von jungen und junggebliebenen JRK-Mitgliedern** im Leitfaden. Wo beteiligt ihr euch, wo möchtet ihr euch gern noch mehr beteiligen?



WIE ... WAHLHELFFENDE

 → **ABHÄNGIG VON DER WAHL**

Bei Wahlen gebt ihr eure Stimmen ab und wählt, wer euch z.B. im Bundestag, im Landtag, auf Kommunalebene vertreten soll. Für die Durchführung der Wahlen braucht es Personen, die am Wahltag mithelfen können. Diese Wahlhelferinnen und Wahlhelfer bilden den Wahlvorstand. Neben anderen Aufgaben überprüfen sie die Wahlscheine, geben die Stimmzettel aus und zählen die Stimmen. Dabei kann der Tag ganz schön lang werden, wenn die Wahllokale um 18 Uhr schließen, kann die Auszählung der Stimmen mitunter einige Stunden dauern. Superwichtige und superspannende Aufgabe! Wenn dich das interessiert, und du das erforderliche Mindestalter hast, kannst du dich bei der Wahlbehörde deiner Gemeinde melden.

Das Mindestalter dafür ist abhängig vom Wahlalter, z.B. bei Bundestagswahlen ab 18 Jahren, bei Europawahlen ab 16 Jahren usw. Leiten kannst du einen Wahlvorstand ab 18 Jahren. Es gibt auch eine Aufwandsentschädigung.



WIE ... X-BELIEBIG

 → 1 BIS 99

- Ist mir neu
- Schon davon gehört
- Habe ich schon gemacht
- Habe ich noch vor



Du kannst dich x-beliebig beteiligen: Wo, wie und in welchem Umfang ist deine Entscheidung! Was ist dir wichtig? Was möchtest du verändern? Womit kannst du ganz gut leben, ohne mitzumischen? Wie viel Zeit, Power und Geduld hast du und wofür möchtest du sie einsetzen? Beteiligung ist kein Muss, keine Pflicht, aber dein gutes Recht! Gleichgültig sollte dir das auf keinen Fall sein: Wenn du dich nicht beteiligst, fällt auch eine Entscheidung. Dann aber ohne deine Stimme, deine Meinung, deine Idee, also ganz ohne dich. Wenn du dich beteiligst, übst du Einfluss aus, nimmst eine ganze Menge mit, tüftelst mit anderen an guten Lösungen und hast im besten Fall auch noch viel Spaß!

Wo bist du beteiligt? Wie ist das für dich? Worauf hättest du auch noch Lust? Es gibt für jedes Alter Formen der Beteiligung. Ganz allgemein: Unterschätzt keine Person aufgrund ihres Alters. Beteiligt auch die Jüngsten!



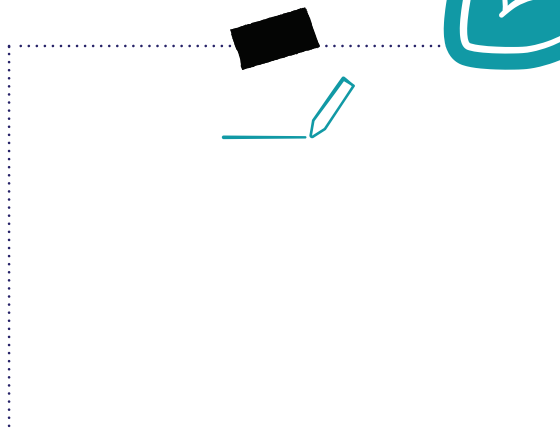
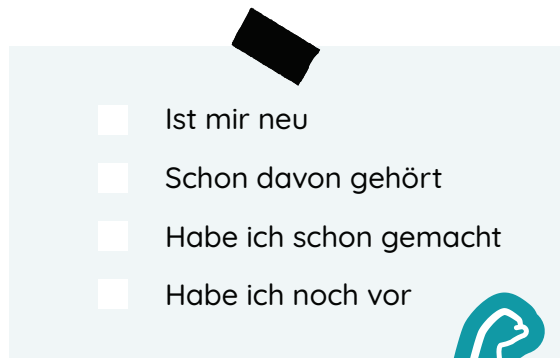
WIE ...
...?



Uns ist dazu absolut nichts eingefallen. Euch vielleicht?

- Ist mir neu
- Schon davon gehört
- Habe ich schon gemacht
- Habe ich noch vor

A large rectangular area defined by a dashed line. Inside the top-left corner of this area is a small teal pencil icon.



WIE ... ZUKUNFTSWERKSTATT



In der Zukunftswerkstatt geht es um die Zukunft, natürlich. Bei der Gestaltung der Zukunft dürfen Kinder und Jugendliche nicht fehlen. Sie sind meist davon betroffen und für einen längeren Zeitraum als Ältere. In einer Zukunftswerkstatt wird die Vorstellung einer gewünschten Zukunft mit Fantasie und Kreativität entwickelt. Das dient dazu, gemeinsam Lösungen für gesellschaftliche Probleme zu finden. Es ist eine Beteiligungsmethode, die vom Zukunftsforscher Robert Jungk entwickelt wurde.

Sie umfasst 3 Phasen:

1. Beschwerde und Kritikphase
2. Fantasie- und Utopiephase
3. Umsetzungsphase in der Praxis.

Das kann in kleineren und größeren Gruppen erfolgen, und das schon ab dem Grundschulalter.

Versucht es doch einmal, ganz gleich, ob im Verband oder an der Schule!

DA GEHT NOCH MEHR BETEILIGUNG!

Es gibt noch viel mehr Beteiligungsmöglichkeiten! Welche davon sollen mit in euer Beteiligungs-ABC? Buchstabiert doch einfach mal für euch und eure Gruppe neu durch! Nutzt für zusätzliche Formen die Vorlage auf dem nächsten Blatt. Sucht dazu weitere Infos und besprecht euch, welche Formen für euch besonders wichtig sind. Bei welchen wollt ihr euch persönlich mehr reinhängen und was möchtet ihr erreichen? Mit welchen anderen Gruppen könnt ihr euch zusammenschließen, um gemeinsame Interessen durchzusetzen?

Hier noch ein paar weitere Formen für verschiedene Altersgruppen:



Umfrage

Projektbezogene Beteiligung

Politische Parteien

Verbände

Jugendinitiative

Schülerparlamente

Unterschriftensammlung

Kinder- und Jugendparlament

Jugendorganisation

Studierendenvertretungen

Jugendgemeinderat

Bürgerrat

Klassensprecherinnen und -sprecher

Kinder- und Jugendbeirat

Einwohnerversammlung

Jugendbeirat

Betriebsrat

Jugendorganisation der politischen Parteien

Kinder- und Jugendgruppe

Jugendhearing

Zivilcourage

Elternverein

Vereine

Integrationsbeirat

Bürgerbegehren und -entscheid

Volksbegehren und -entscheid

Volksinitiativen

Jugendforum

Einwohnerantrag

Jugendkonferenz

Jugendring

Gremien

Seniorenbeiräte

Bürgerinitiative

Sportvereine

Kita

Digitale Kinder- und Jugendbeteiligung

Elternvertretung

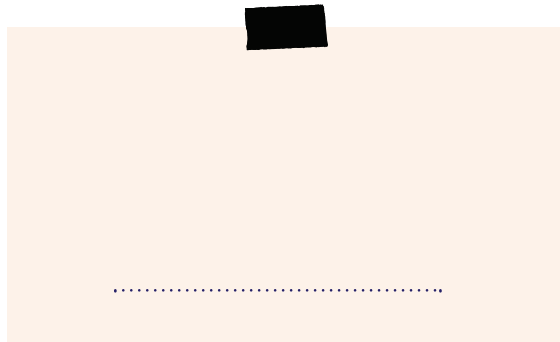
Einwohneranfrage

Kinder- und Jugendgremien

Gewerkschaft

Kinder- und Jugendbürgermeisterinnen und -bürgermeister





WIE ...

.....



.....

- Ist mir neu
- Schon davon gehört
- Habe ich schon gemacht
- Habe ich noch vor



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

GLOSSAR

EINFACH GESAGT

HEY,

hier bist du gefragt!

Welche im Leitfaden verwendeten Begriffe brauchen eine Erklärung? Schreibt uns an lautstark@jugendrotkreuz.de und wir ergänzen das Glossar. Wie würdet ihr diesen Begriff Anderen, insbesondere Jüngeren verständlich machen?



Begriff

Hier wird ein schwieriges Wort einfach erklärt.

Begriff

Hier wird ein schwieriges Wort einfach erklärt.

Begriff

Hier wird ein schwieriges Wort einfach erklärt.

Begriff

Hier wird ein schwieriges Wort einfach erklärt.

Repräsentative Demokratie

Die Bürgerinnen und Bürger haben die Macht, aber üben diese nicht selbst aus. Sie wählen Personen und Parteien, deren Vorstellungen den eigenen ähnlich sind. Diese gewählten Vertretungen treffen dann im Parlament die Entscheidungen im Sinne des Volkes. Sie repräsentieren die eute, die sie gewählt haben

Begriff

Hier wird ein schwieriges Wort einfach erklärt.

Begriff

Hier wird ein schwieriges Wort einfach erklärt.

Begriff

Hier wird ein schwieriges Wort einfach erklärt.

Begriff

Hier wird ein schwieriges Wort einfach erklärt.

Begriff

Hier wird ein schwieriges Wort einfach erklärt.

Begriff

Hier wird ein schwieriges Wort einfach erklärt.

Begriff

Hier wird ein schwieriges Wort einfach erklärt.

Begriff

Hier wird ein schwieriges Wort einfach erklärt.

Begriff

Hier wird ein schwieriges Wort einfach erklärt.

LAUTSTARK AKTIONSIDEEN

Mit Aktionen im öffentlichen Raum könnt ihr LAUTSTARK für die Rechte von Kindern und Jugendlichen eintreten und mehr Beteiligung junger Menschen einfordern. Ihr könnt dadurch Themen ins öffentliche Bewusstsein bringen, informieren und ins Gespräch kommen. Mit kreativen Ideen könnt ihr Aufmerksamkeit auf euch ziehen, werdet sichtbar und vielleicht auch mal so richtig laut und hörbar! Wenn ihr die Aktionen mit konkreten Forderungen verknüpft, lohnt es sich, vorab den Ort und die Gäste gut auszuwählen. So könnt ihr die Personen erreichen, die auf eure Themen Einfluss nehmen können. Bezieht daher in eure Planung mit ein, wer für konkrete Themen verantwortlich ist, ob auf kommunaler Ebene (z.B. in Bezug auf Spielplätze und Orte, an denen sich junge Menschen treffen können), auf Landesebene (z.B. bei Schulthemen) oder auf Bundesebene (z.B. in Bezug auf eine Absenkung des Wahlalters bei den Bundestagswahlen).

Und lasst nicht locker, bleibt dran an den Themen, die euch wichtig sind! Es mag mitunter mühselig und kleinteilig sein, aber ihr könnt etwas verändern im Kleinen wie im Großen! Vom Mitreden, Mitwählen und Mitmischen lebt unsere Demokratie!



Die Aktionsideen sind Anregungen, ihr könnt sie als euer eigenes Projekt weiterplanen und ausgestalten. Einige der Aktionsideen lassen sich auch gut kombinieren, probiert es einfach aus! Oder lasst euch inspirieren und setzt eure eigenen Ideen um! Vernetzt euch, tauscht euch aus, plant gemeinsam! Berichtet anderen davon, schreibt einen Blogartikel für die LAUTSTARK-Webseite und taggt [lautstark_jrk](#) auf Instagram!

1. 1, 2 oder 3
2. Lauf für Kinderrechte
3. Flashmob
4. Entscheidungstreppe
5. Perspektivwechsel
6. Hürdenlauf
7. Comics
8. Ausstellung
9. Gespräche mit Politikerinnen und Politikern
10. Zustimmungsbord



HINWEIS

Aktionen im öffentlichen Raum müsst ihr gegebenenfalls mit der örtlichen Behörde abklären. Bei der Vorbereitung ist es wichtig zu schauen, was wo erlaubt ist und wo ihr anfragen müsst. Klärt zu Beginn auch bei euch im Verband ab, ob ihr in Hinsicht auf unsere Grundsätze etwas berücksichtigen müsst.

LAUTSTARK AKTIONSIDEEN



HEY,

hier bist du gefragt! Hast du eine der Aktionsideen ausprobiert, und willst deine Erfahrungen damit teilen? Hast du weitere Ideen, wie junge Menschen hörbar und sichtbar ihre Rechte einfordern können? Schreib uns – wir freuen uns, von dir zu hören!

➔ lautstark-jrk.de/kontakt

TIPP

Kennt ihr schon den LAUTSTARK-Projektplaner? Den könnt ihr hier herunterladen und entweder ausgedruckt oder digital nutzen. Viel Erfolg bei euren Aktionen und Projekten!

Alle Vorlagen und Materialien findet ihr unter [➔ lautstark-jrk.de/materialien](https://lautstark-jrk.de/materialien)



1, 2 ODER 3

- Das Spielprinzip orientiert sich an der aus dem Fernsehen bekannten Quizshow für Kinder, aber ihr könnt euer eigenes Spiel daraus machen! Überlegt gemeinsam, welche Fragen ihr auswählt und wie ihr das Spiel genau gestaltet, wo es zum Einsatz kommt, und wer moderiert. Ihr macht die Regeln!
- Bei 1, 2 oder 3 werden Fragen gestellt und jeweils drei Antwortmöglichkeiten vorgegeben.
- Dafür werden drei Antwortfelder vorbereitet. Für das Spielfeld kann Kreide (draußen) oder Tape (drinnen), am besten in drei unterschiedlichen Farben, verwendet werden. Die Mitspielerinnen und Mitspieler beantworten die Frage, indem sie sich auf das entsprechende Antwortfeld stellen.
- Für die Auflösung der Antworten könnt ihr das Feld erleuchten und dafür z.B. drei Lichterketten oder eine Taschenlampe verwenden.
- Wenn ihr die Punkte für richtige Antworten zählen möchtet, könnt ihr dies z.B. mit Murmeln oder Plastikchips tun. Die Mitspielerinnen und Mitspieler erhalten am Anfang des Spiels einen Becher und für jede richtige Antwort eine Murmel, die sie in ihren Bechern sammeln können. Am Ende des Spiels wird ausgezählt.
- Das Spiel kann im öffentlichen Raum mit Passantinnen und Passanten gespielt werden, und dabei z.B. Kinderrechte oder Kinder- und Jugendbeteiligung als Thema gesetzt werden.



Ziel

Über das Spiel und die darin verwendeten Fragen könnt ihr sowohl Wissen vermitteln als auch zum Nachdenken anregen, und zu den Themen ins Gespräch kommen.



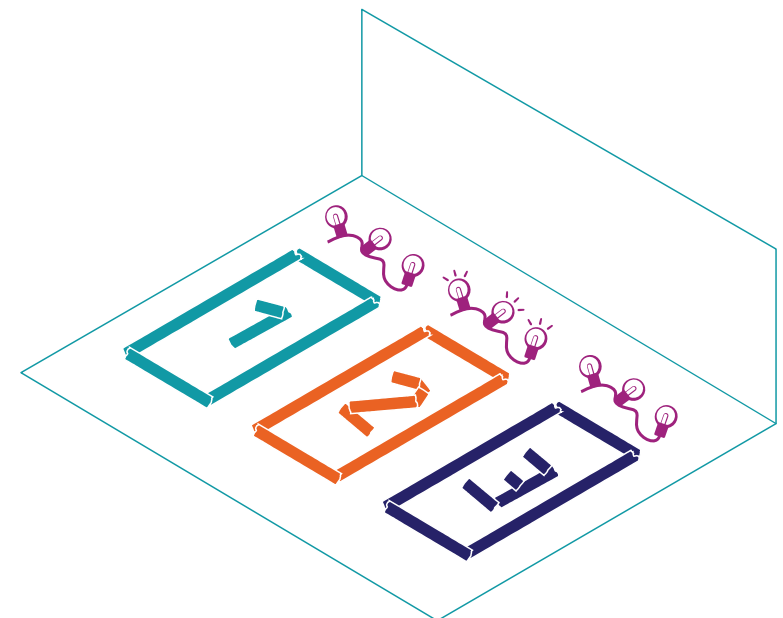
Materialien

Tape oder Kreide, Moderationskarten, Lichterketten oder Taschenlampe, ggf. Becher und Murmeln (oder ähnliches)



Räumlichkeiten

Drinnen oder draußen, z.B. bei Veranstaltungen, auf dem Marktplatz, in Fußgängerzonen.



1, 2 ODER 3 – FRAGENPOOL (BEISPIELFRAGEN)

TIPP

Stellt die Fragen so zusammen, dass sie nicht zu schwer oder zu einfach sind für die Mitspielerinnen und Mitspieler, die ihr erwartet. Hier findet ihr ein paar Beispiele für einfachere und schwerere Fragen. Die jeweils richtige Antwort ist markiert.

Ab welchem Alter können junge Menschen bei Landtagswahlen in Deutschland mitwählen?

1. Ab 16 Jahren
2. Ab 18 Jahren
3. **Abhängig vom jeweiligen Bundesland, entweder ab 18 oder ab 16 Jahren.**

Ein Kind darf nicht zur Schule gehen. Welches Recht wird verletzt?

1. Das Recht auf eine Familie.
2. **Das Recht auf Bildung.**
3. Das Recht auf Freizeit.

Wer hat die UN-Kinderrechtskonvention beschlossen?

1. Die Eltern aller Kinder.
2. Die Kinder selbst.
3. **Die Vereinten Nationen (United Nations).**

Seit wann existiert die Kinderrechtskonvention?

1. Seit ungefähr 100 Jahren.
2. Seit ungefähr 50 Jahren.
3. **Seit ungefähr 30 Jahren.**

Die UN-Kinderrechtskonvention betont das "Kindeswohl-Prinzip".

Was bedeutet das?

1. **Das Wohl des Kindes muss bei allen Entscheidungen, die Kinder betreffen, Vorrang haben.**
2. Das Wohl der Eltern hat Vorrang vor dem Wohl des Kindes.
3. Das Wohl des Staates hat Vorrang vor dem Wohl des Kindes.

Welche der folgenden Aussagen zur Bedeutung von Kinderrechten ist KORREKT?

1. **Kinderrechte dienen in erster Linie dem Schutz der Kinder.**
2. Kinderrechte sind wichtig, damit jedes Kind sein eigenes Zimmer bekommt.
3. Kinderrechte sind nur ein Thema für Familien und haben keine Auswirkungen auf die Gesellschaft als Ganzes.



1, 2 ODER 3 – FRAGENPOOL (BEISPIELFRAGEN)

Welches Bundesland führte 1996 als erstes deutsches Bundesland das aktive Wahlrecht auf Kommunalebene ab 16 Jahren ein?

1. **Niedersachsen**
2. Saarland
3. Bayern

Wie hoch ist der ungefähre Altersdurchschnitt des Deutschen Bundestags? (Stand nach der Wahl 2021)

1. Unter 35 Jahren
2. Zwischen 35 und 45 Jahren
3. **Über 45 Jahren**

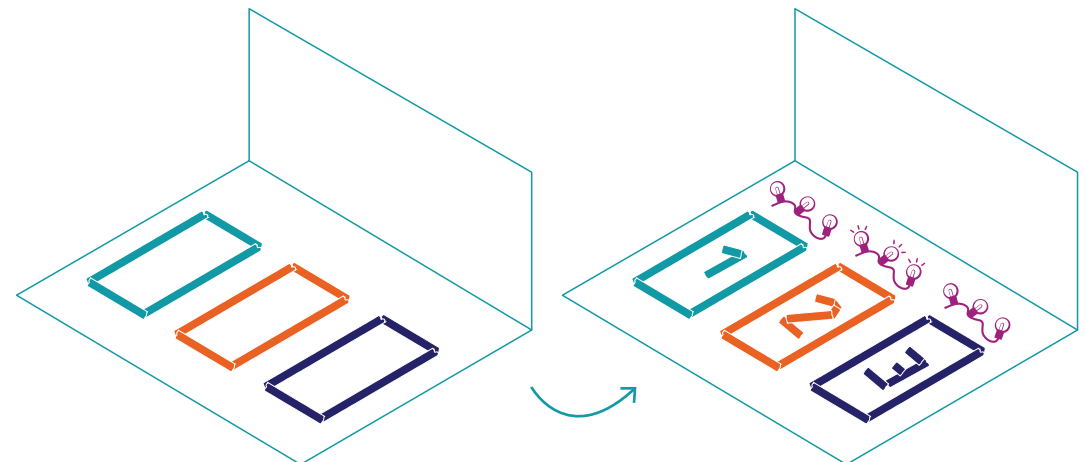
Seit wann sind die Kinderrechte im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert?

1. Seit 1992
2. Seit 2022
3. **Gar nicht**



Wo können sich junge Menschen beteiligen, die jünger als 16 Jahre alt sind?

1. Sie sind in Bürgerräten des Deutschen Bundestags vertreten.
Diese werden zufällig ausgelost, um die Vielfalt der Gesellschaft abzubilden.
2. **Sie können Petitionen beim Deutschen Bundestag einreichen.**
3. Sie können eine Demonstration anmelden.



LAUF FÜR KINDERRECHTE

- Mit dem Lauf der Kinderrechte könnt ihr auf die Kinderrechte aufmerksam machen. Indem ihr die Startnummern mit den Artikeln der UN-Kinderrechtskonvention verbindet, informiert ihr während des Laufs, was die einzelnen Kinderrechte besagen.
- Es gibt 42 Artikel in der UN-Kinderrechtskonvention, die die Kinderrechte beschreiben. Artikel 43 bis 54 erklären, wie die Vereinten Nationen in Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen wie UNICEF dafür sorgen wollen, dass die Kinderrechte eingehalten werden. Und wenn ihr mehr Teilnehmende für den Lauf habt als es Artikel der UN-Kinderrechtskonvention gibt: Vielleicht bildet ihr Teams für einen Staffellauf oder habt eine andere Idee?
- An der Strecke können Infostände zum Thema (z.B. der LAUTSTARK-Kiosk) aufgebaut werden und die einzelnen Kinderrechte dargestellt werden.
- Bei der Vorbereitung des Laufs könnt ihr die Kinderrechte, und was sie bedeuten, gemeinsam bearbeiten, und wenn gewünscht, die Startnummern auch selbst gestalten.

TIPP

Macht vorab viel Werbung und begleitet die Veranstaltung auf Social Media, insbesondere wenn es ein Ort ist, an dem nicht so viele Passantinnen und Passanten unterwegs sind. Nutzt das Ankündigungsposter und die Startnummern.



Ziel

Mit dem Lauf für Kinderrechte könnt ihr viel Aufmerksamkeit für das Thema und seine Wichtigkeit erreichen, und begleitend informieren.



Materialien

Ggf. Absperrband, Tape, Startnummern, Sicherheitsnadeln, Wegweiser, Infomaterialien (z.B. Poster, Postkarten, Flyer), ggf. LAUTSTARK Kiosk, Ankündigungsposter, vielleicht lassen sich auch Getränke und Snacks organisieren?



Räumlichkeiten

Die größte Aufmerksamkeit bekommt der Lauf unter freiem Himmel, zum Beispiel auf einem Sportplatz. Mit einer kleineren Gruppe kann er auch drinnen in einer Sporthalle stattfinden.



Hinweis

Für den Fall, dass ein längerer Teil eurer Strecke im öffentlichen Raum liegt, solltet ihr euch vorab bei eurer Stadt- oder Gemeindeverwaltung darüber erkundigen, ob eine Sperrung erforderlich ist, und was es dabei zu beachten gilt.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



1

JURK

In dem Artikel steht:

Jeder Mensch unter 18 Jahren hat diese Rechte.

Die Textfassung hat UNICEF Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



3

JURK

In dem Artikel steht:

Wenn Erwachsene Entscheidungen über Dich treffen, sollen sie zuerst
daran denken, was das Beste für Dich ist. Alle Einrichtungen für Kinder
müssen ihrem Wohl dienen.

Die Textfassung hat UNICEF Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



4

JRK

In dem Artikel steht:

Dein Staat muss alle geeigneten Mittel einsetzen, um Deine Rechte zu verwirklichen. Alle Länder sollen zusammenarbeiten, damit die Kinder überall auf der Welt ihre Rechte ausüben können.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.

Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



5

JRK

In dem Artikel steht:

Deine Eltern sollen Dir dabei helfen, dass Du Deine Rechte kennst und durchsetzen kannst. Sie sollen berücksichtigen, dass Deine eigenen Fähigkeiten sich entwickeln.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.

Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



7

JRK

In dem Artikel steht:

Du hast das Recht auf eine Geburtsurkunde, auf eine
Staatsangehörigkeit und auch das Recht, Deine Eltern zu kennen
und von ihnen betreut zu werden.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.

Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



11

JRK

In dem Artikel steht:

Niemand darf Dich gegen Deinen Willen im Ausland festhalten.
Die Staaten müssen Dich davor schützen.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.

Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



14

JRK

In dem Artikel steht:

Du hast das Recht, Dir Deine eigene Meinung zu bilden und zu entscheiden, ob Du an einen Gott glaubst oder nicht. Deine Eltern sollen Dir dabei helfen, aber auch Deine Meinung berücksichtigen.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.

Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



19

JRK

In dem Artikel steht:

Du hast das Recht auf Schutz, damit Du weder körperlich noch seelisch misshandelt, missbraucht oder vernachlässigt wirst.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.

Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:

20



JRJK

In dem Artikel steht:

Du hast das Recht auf besonderen Schutz und Hilfe, falls Du nicht
mit Deinen Eltern leben kannst.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:

21



JRJK

In dem Artikel steht:

Dein Staat muss dafür sorgen, dass Du nur dann adoptiert
werden kannst, wenn das in Deinem Interesse liegt.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:

25



In dem Artikel steht:

Wenn du in einer Pflegefamilie bist oder in einem Heim lebst,
hast Du das Recht, dass regelmäßig überprüft wird, ob es
Dir dort gut geht.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:

26



In dem Artikel steht:

Du hast das Recht, von den sozialen Sicherungssystemen
Deines Staates unterstützt zu werden.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:

29



In dem Artikel steht:

Deine Bildung soll Dir helfen, alle Deine Talente und Fähigkeiten zu entwickeln. Sie soll Dich außerdem darauf vorbereiten, in Frieden zu leben, die Umwelt zu schützen und andere Menschen und ihre Rechte zu respektieren, auch wenn sie anderen Kulturen oder Religionen angehören. Dafür sollst Du auch die Menschen- und Kinderrechte kennenlernen und achten.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:

40



In dem Artikel steht:

Du hast das Recht auf rechtliche Hilfe und faire Behandlung vor Gericht, wenn Du strafmündig bist, und die Gesetze müssen Deine Rechte respektieren. Der Staat soll eigene Jugendgerichte einrichten und verschiedene Wege anbieten, um Jugendliche, die gegen Gesetze verstoßen haben, die Rückkehr ins gemeinsame Leben zu ermöglichen.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



11



In dem Artikel steht:

Falls Gesetze Deines Landes Deine Rechte besser schützen als die
Kinderrechtskonvention, sollen sie weiter gelten.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.

Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



12



In dem Artikel steht:

Der Staat soll dafür sorgen, dass alle Kinder und Erwachsenen die
Kinderrechte kennen.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.

Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



6

JRK

In dem Artikel steht:

Du hast das Recht zu leben und Dich bestmöglich zu entwickeln.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



10

JRK

In dem Artikel steht:

**Wenn Du und Deine Eltern in verschiedenen Ländern leben, sollen die
Staaten Euch unterstützen, wieder zusammen zu ziehen.**

Die Textfassung hat UNICEF/Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



15

JRK

In dem Artikel steht:

Du hast das Recht, Dich mit anderen zusammenzuschließen, und Ihr dürft Euch friedlich versammeln. Aber dabei dürft Ihr die Rechte anderer nicht verletzen.

Die Textfassung hat UNICEF/DeutscheLana kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



17

JRK

In dem Artikel steht:

Du hast das Recht, alles zu erfahren, was Du für ein gutes Leben wissen musst, aus dem Radio, der Zeitung, Büchern, dem Computer und anderen Quellen. Erwachsene sollen dafür sorgen, dass die Informationen, die Du erhältst, Dir nicht schaden. Außerdem sollen sie Dir helfen, die Informationen, die Du brauchst, zu finden und zu verstehen.

Die Textfassung hat UNICEF/DeutscheLana kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



18

JRK

In dem Artikel steht:

Du hast das Recht, von beiden Eltern erzogen und gefördert zu werden. Deine Eltern müssen bei allem, was sie tun, dafür sorgen, dass es Dir gut geht. Der Staat soll die Eltern bei dieser Aufgabe unterstützen, zum Beispiel durch Kindergärten, Gesundheitsdienste und Ähnliches.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



23

JRK

In dem Artikel steht:

Du hast das Recht auf besondere Förderung und Unterstützung, falls Du behindert bist. Dir stehen auch in diesem Fall alle Rechte der Konvention zu, so dass Du ein gutes Leben führen und aktiv am sozialen Leben teilnehmen kannst.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



24

JRK



In dem Artikel steht:

Du hast das Recht auf die bestmögliche Gesundheit, medizinische Behandlung, sauberes Trinkwasser, gesundes Essen, eine saubere und sichere Umgebung, Schutz vor schädlichen Bräuchen und das Recht zu lernen, wie man gesund lebt.

Die Textfassung hat UNICEF/DeutscheRotesKreuz kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.

Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



27

JRK



In dem Artikel steht:

Du hast das Recht, in Lebensverhältnissen aufzuwachsen, die ermöglichen, dass Du Dich gut entwickeln kannst. Dafür sind zuerst Deine Eltern verantwortlich. Wenn Deine Eltern das nicht können, muss der Staat helfen, damit Du das Nötige hast, vor allem Nahrung, Kleidung und eine Wohnung.

Die Textfassung hat UNICEF/DeutscheRotesKreuz kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.

Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



28

JRK

In dem Artikel steht:

Du hast das Recht auf eine gute Schulbildung. Die Grundbildung soll nichts kosten. Du sollst dabei unterstützt werden, den besten Schul- und Ausbildungsabschluss zu machen, den Du schaffen kannst. Der Staat muss dafür sorgen, dass alle Kinder in die Schule gehen und kein Kind dort schlecht behandelt wird.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



30

JRK

In dem Artikel steht:

Jedes Kind hat das Recht, eine eigene Kultur, Sprache und Religion zu haben, egal, ob das alle Menschen in seinem Land so tun oder nicht. Minderheiten und Ureinwohner benötigen dafür besonderen Schutz.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



31

JRK

In dem Artikel steht:

Du hast das Recht auf Freizeit, zu spielen, Dich zu erholen und Dich künstlerisch zu betätigen.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutsche Kinda kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



39

JRK

In dem Artikel steht:

Du hast das Recht auf Hilfe, wenn Du misshandelt, vernachlässigt oder ausgebeutet wurdest. Der Staat muss helfen, dass Du wieder in normales Leben zurückfindest.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutsche Kinda kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



2



In dem Artikel steht:

Alle Kinder haben diese Rechte, egal wer sie sind, wo sie leben, woher sie kommen, welche Hautfarbe sie haben, was ihre Eltern machen, welche Sprache sie sprechen, welche Religion sie haben, ob sie Junge oder Mädchen sind, in welcher Kultur sie leben, ob sie eine Behinderung haben, ob sie reich oder arm sind. Keinem Kind darf irgendeines der beschlossenen Rechte weggenommen werden.

Die Textfassung hat UNICEF/DeutscheRotesKreuz kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.

Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



8



In dem Artikel steht:

Du hast das Recht auf eine Identität, das heißt, auf Deinen Namen, eine Nationalität und Familienbeziehungen. Wenn etwas davon fehlt, muss der Staat helfen, dass Deine Identität voll hergestellt wird.

Die Textfassung hat UNICEF/DeutscheRotesKreuz kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.

Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



9

JRK

In dem Artikel steht:

Du hast das Recht, bei Deinen Eltern zu leben, es sei denn, das wäre nicht gut für Dich. Wenn Du aus irgendeinem Grund von beiden Eltern oder einem Teil der Eltern getrennt lebst, hast Du das Recht, regelmäßig mit ihnen in Verbindung zu sein, außer es würde Dich gefährden.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutsche Kindervereinigung formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



16

JRK

In dem Artikel steht:

Du hast das Recht auf eine Privatsphäre. Niemand darf ungefragt Deine Briefe lesen, Dein Zimmer durchsuchen oder ähnliches tun.
Niemand darf Dich beschämen oder beleidigen.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutsche Kindervereinigung formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



17

JRK

In dem Artikel steht:

Du hast das Recht, alles zu erfahren, was Du für ein gutes Leben wissen musst, aus dem Radio, der Zeitung, Büchern, dem Computer und anderen Quellen. Erwachsene sollen dafür sorgen, dass die Informationen, die Du erhältst, Dir nicht schaden. Außerdem sollen sie Dir helfen, die Informationen, die Du brauchst, zu finden und zu verstehen.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutsche Kinderverständigung formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



22

JRK

In dem Artikel steht:

Flüchtlingskinder haben das Recht auf besonderen Schutz und Hilfe. Auch alle anderen Rechte der Kinderrechtskonvention gelten für sie in dem Land, in dem sie gerade sind. Der Staat, die Vereinten Nationen und andere Organisationen müssen ihnen helfen, zu ihrer Familie zurückzukehren, falls sie alleine auf der Flucht sind. Falls dies nicht möglich ist, müssen sie wie andere Kinder ohne Eltern behandelt werden.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutsche Kinderverständigung formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



30



In dem Artikel steht:

Jedes Kind hat das Recht, eine eigene Kultur, Sprache und Religion zu
eben, egal, ob das alle Menschen in seinem Land so tun oder nicht.
Minderheiten und Ureinwohner benötigen dafür besonderen Schutz.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



32



In dem Artikel steht:

Der Staat muss Altersgrenzen für die Arbeit von Kindern erlassen.
Er muss Dich vor Arbeit schützen, die schlecht für Deine Gesundheit oder
Deine Schulbildung ist. Falls Du eine erlaubte Arbeit machst, hast Du das
Recht auf Sicherheit am Arbeitsplatz und auf faire Bezahlung.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



33



In dem Artikel steht:

Du hast das Recht auf Schutz vor Drogen und Drogenhandel.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



34



In dem Artikel steht:

Du hast das Recht auf Schutz vor sexuellem Missbrauch in allen Formen.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



35



In dem Artikel steht:

Die Staaten der Welt müssen alle Kinder davor schützen, entführt oder
verkauft zu werden.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



36



In dem Artikel steht:

Du hast das Recht auf Schutz vor jeder Art von Ausbeutung.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



37



In dem Artikel steht:

Niemand darf Dich auf grausame oder unmenschliche Weise bestrafen. Die Todesstrafe für Kinder muss überall abgeschafft werden.
Nur in seltenen Ausnahmefällen dürfen strafmündige Kinder ins Gefängnis gesperrt werden. Wenn es geschieht, müssen sie kindgerecht behandelt werden und sofort Zugang zu einem Anwalt haben. Sie müssen mit ihren Eltern in Verbindung bleiben können.

Die Textfassung hat UNICEF/DeutscheLinda kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



38



In dem Artikel steht:

Du hast das Recht auf Schutz im Krieg. Ein zusätzlicher Vertrag bestimmt, dass kein Kind zu aktiver Teilnahme an bewaffneten Konflikten herangezogen werden darf.

Die Textfassung hat UNICEF/DeutscheLinda kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



12



In dem Artikel steht:

Du hast das Recht, Deine eigene Meinung mitzuteilen und Erwachsene müssen das, was Du sagst, ernst nehmen. Auch Richter müssen Dich anhören, wenn Du betroffen bist.

Die Textfassung hat UNICEF Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



13



In dem Artikel steht:

Du hast das Recht, das, was Du denkst und fühlst, anderen mitzuteilen, indem Du redest, zeichnest, schreibst oder auf andere Art und Weise. Du darfst aber keinen anderen Menschen damit verletzen oder kränken. Du hast das Recht zu erfahren, was in der Welt vor sich geht.

Die Textfassung hat UNICEF Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



17



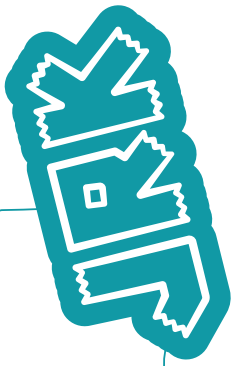
In dem Artikel steht:

Du hast das Recht, alles zu erfahren, was Du für ein gutes Leben wissen musst, aus dem Radio, der Zeitung, Büchern, dem Computer und anderen Quellen. Erwachsene sollen dafür sorgen, dass die Informationen, die Du erhältst, Dir nicht schaden. Außerdem sollen sie Dir helfen, die Informationen, die Du brauchst, zu finden und zu verstehen.

Die Textfassung hat UNICEF/Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:

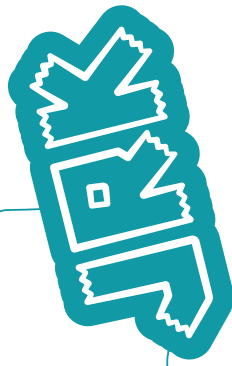


In dem Artikel steht:

Empty rectangular box for writing the article content.

Die Textfassung hat UNICEF Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.

Du läufst für das Kinderrecht der
UN-Kinderrechtskonvention Artikel-Nummer:



In dem Artikel steht:

Empty rectangular box for writing the article content.

Die Textfassung hat UNICEF Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



LAUT STARK

Eine Kampagne des
Deutschen Jugendrotkreuzes

Hier steht dein Name:

Die Textfassung hat UNICEF Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.



LAUT STARK

Eine Kampagne des
Deutschen Jugendrotkreuzes

Hier steht dein Name:

Die Textfassung hat UNICEF Deutschland kinderfreundlich formuliert. Wir danken für die Genehmigung, den Text zu verwenden.

Wir laufen gemeinsam für Kinderrechte!

Seit mehr als 30 Jahren sind die Kinderrechte in der UN-Kinderrechtskonvention verankert. Darin werden in 54 Artikeln die besonderen Bedürfnisse von Kindern berücksichtigt. Lauf mit!



L A U F F Ü R K I N D E R R E C H T E I !

WANN?



WO?



WEITERE INFOS:



Mehr Informationen zur Kampagne des Deutschen Jugendrotkreuzes findet ihr hier: www.lautstark-jrk.de

**L A U T
S T A R K**

Eine Kampagne des
Deutschen Jugendrotkreuzes

Wir laufen gemeinsam für Kinderrechte!

Seit mehr als 30 Jahren sind die Kinderrechte in der UN-Kinderrechtskonvention verankert.

Darin werden in 54 Artikeln die besonderen Bedürfnisse von Kindern berücksichtigt. Lauf mit!



L A U F F Ü R K I N D E R R E C H T E I

WANN?

WO?

WEITERE INFOS:

Mehr Informationen zur Kampagne des Deutschen Jugendrotkreuzes findet ihr hier: www.lautstark-jrk.de

**LAUT
STARK**

Eine Kampagne des
Deutschen Jugendrotkreuzes

FLASHMOB

- Flashmobs sind scheinbar spontane Zusammenkünfte auf öffentlichen Plätzen. Die Aktionen sind dabei äußerst vielfältig und oft sehr kreativ – von einstudierten Tänzen über Gesang bis zu Verkleidungen ist alles möglich. Wenn die Menschenaufläufe auch eine z.B. politische oder soziale Botschaft transportieren, werden sie mitunter auch Smart Mobs genannt.
- Die Flashmobs bauen sich häufig nach und nach auf, mehr und mehr scheinbar zufällig anwesende Menschen machen mit. Es können vorab „geheime“ Verabredungen zum Flashmob gestreut werden, um mehr Beteiligte und „Masse“ zu schaffen. Überlegt, mit welchen anderen (Kinder- und Jugend-)gruppen ihr eine gemeinsame Aktion planen könnt.
- Es wird in kurzer Zeit viel Aufmerksamkeit geschaffen, die durch den Überraschungseffekt entsteht. Abhängig von der Art des Flashmobs können auch Pfeifen und Tröten eingesetzt werden, um maximale Aufmerksamkeit für die Aktion zu erreichen.
- Die Begleitung per Video und auf Social Media bietet sich hier besonders an. Wenn ihr die lokale Presse vorab einbinden könnt, lässt sich über deren Berichterstattung noch mehr Reichweite erzielen.

TIPP

Nutzt den Ideenpool als Inspiration, um euren Flashmob für euer Anliegen zu planen. Verschiedene Ideen können auch in einem Flashmob kombiniert werden, lasst eurer Kreativität freien Lauf!



Ziel

Flashmobs bzw. Smart Mobs können genutzt werden, um spontan Meinungen zu einem bestimmten Thema öffentlichkeitswirksam zu äußern, und um für Anliegen einzutreten.



Materialien

Musikbox(en), ggf. Verkleidungen, gleiche Kleidung, ggf. Elemente, um Botschaften zu transportieren (Megafone, Tröten, Pfeifen, Poster, Banner, Malkreide, Kreidespray)



Räumlichkeiten

Es bieten sich öffentliche Räume, wie Fußgängerzonen, Marktplätze oder Einkaufshäuser und -passagen an.



Hinweis

Prüft, ob bei den Aktionen im öffentlichen Raum eine Anmeldung bei der Stadt oder der Gemeinde erforderlich ist. Wenn ihr Musik abspielt, können eventuell Lizenzgebühren anfallen. Am besten ist es, wenn ihr lizenzfreie Musik verwendet.



FLASHMOB IDEENPOOL

Musik-Flashmob

Ob Singen, Tanzen, Instrumente spielen oder alles zusammen, mit Musik und Tanz lassen sich sehr gut Botschaften vermitteln. Zum Beispiel über selbst geschriebene Songtexte oder über selbst gestaltete Poster, die ihr in eure Choreografie einbauen könnt. Vielleicht könnt ihr mit einer Tanz- oder Musikgruppe bei euch in der Nähe gemeinsam eine Flashmob-Choreografie einstudieren oder einen Song schreiben, z.B. als Rap. Es bieten sich alternativ auch ganz einfache Choreografien an, z.B. den LAUTSTARK-Rhythmus, den ihr einfach weiterentwickeln und mit neuen Elementen und Botschaften erweitern könnt.

Hier geht's
zum Instagram Reel



01

Kostüm-Flashmob

Kostüme ziehen noch mehr Aufmerksamkeit an, und können euer Thema sichtbarer machen. Zum Beispiel indem ihr euch als Superheldinnen und Superhelden verkleidet und die Kinderrechte verteidigt. Dabei können kleine Szenen aufgeführt werden, die für gestohlene und wieder erkämpfte Kinderrechte stehen. Dabei können einzelne Kinderrechte, z.B. das Recht auf Freizeit, in den Mittelpunkt gestellt und bildlich dargestellt werden, was dieses Recht für Kinder konkret bedeutet: Eine Szene mit Kindern, die am Fließband oder auf dem Feld arbeiten gegenüber einer Szene mit Kindern, die spielen, nachdem das Kinderrecht verteidigt wurde.

02

Zeichen-Flashmob

Mit Flashmobs könnt ihr euch so aufstellen, dass ihr ein Zeichen oder Symbol bildet, z.B. das Friedenszeichen (für das Kinderrecht „Schutz im Krieg“), das Paragrafenzeichen (für die Forderung „Kinderrechte ins Grundgesetz“) oder auch ein Frage- oder Ausrufezeichen, um auf Themen und Anliegen aufmerksam zu machen. Dabei können Poster und Banner mit hochgehalten werden. Es bietet sich an, einen Platz dafür zu wählen, der von Passantinnen und Passanten gut eingesehen werden kann, sodass das Symbol gut erkennbar ist (idealerweise leicht von oben, z.B. von Gebäuden, Tribünen, Treppen, Terrassen, Hügeln im Park und anderen erhöhten Orten aus). Für ein einfacheres Aufstellen könnt ihr die Form des Zeichens vorab auf dem Boden markieren.

03

FLASHMOB IDEENPOOL



Puzzle-Flashmob

Ein Flashmob kann auch genutzt werden, um aus einzelnen Puzzlestücken ein großes Gesamtbild zusammenzusetzen. Dazu werden z.B. zu einem Kinderrecht oder einer Forderung ein Puzzlebild gestaltet und vorbereitet, das dann an einem öffentlichen Ort aus den Teilen zusammengesetzt wird. Dabei können auch Passantinnen und Passanten einbezogen werden.

04

Mal-Flashmob

Mit Kreide werden auf dem Bürgersteig Bilder gemalt, die z.B. verschiedene Kinderrechte darstellen, wie das Recht auf Freizeit, Bildung oder Gesundheit. Oder es werden Bilder von einer Umgebung (Traumstadt) gemalt, in der die Bedürfnisse von Kindern berücksichtigt sind. Ein Flashmob wird daraus, wenn dies scheinbar spontan und mit einem Überraschungseffekt im öffentlichen Raum geschieht, z.B. vor dem Rathaus. Das Endergebnis ist ein großes, gemeinsames Kunstwerk zu eurem Thema, das in der Entstehung zunehmend mehr Platz für junge Menschen einnimmt. Es können auch geschriebene oder mit Kreidespray gesprühte Botschaften und Forderungen sein, z.B. als Graffiti.

05

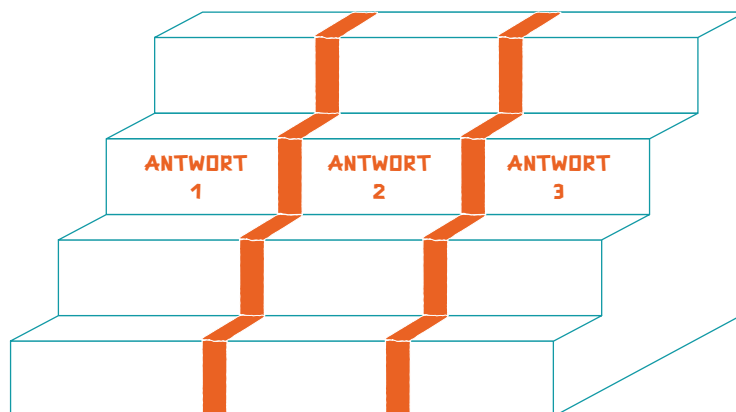
Lese-Flashmob

Es wird gleichzeitig aus Texten vorgelesen, die Geschichten oder Informationen über Kinderrechte oder zu anderen euch wichtigen Themen enthalten. Die Texte können gleichzeitig in einem Sprech-Chor vorgetragen werden oder auch zeitversetzt, probiert den Effekt einfach mal anhand verschiedener Texte aus! Wenn ihr genügend Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Mitmachen bewegen könnt und den Ort auch in Hinsicht auf die Akustik gut auswählt, könnt ihr euch mit vielen Stimmen gemeinsam LAUTSTARK Gehör verschaffen.

06

ENTSCHEIDUNGSTREPPE

- Zu einer Frage werden auf einer Treppe verschiedene Wege markiert und mit je einer Antwort-Option gekennzeichnet. Die Personen, die die Treppe nutzen, entscheiden sich beim Treppensteigen für eine der Optionen.
- Ihr könnt die Treppe mit Tape, Kreide oder Kreidespray gestalten. Es bietet sich an, drei Entscheidungsoptionen vorzubereiten.
- Am besten ist es, die Entscheidungsfrage passend zum Thema mit Infomaterialien zu begleiten, z.B. mit selbst gestalteten Infopostern oder Infoflyern.
- Überlegt gemeinsam, welches Thema ihr sichtbar machen möchtet. Welche Frage wählt ihr aus und welche Entscheidungsoptionen bereitet ihr vor?
- Ein Beispiel: Ab welchem Alter sollte man bei der Bundestagswahl mitwählen dürfen? Option eins: ab 14 Jahren Option zwei: ab 16 Jahren Option drei: ab 18 Jahren



Ziel

Mit der Treppe könnt ihr die Meinungen von Personen anhand ihrer Bewegung im Raum sichtbar machen. Dies kann ein Aufhänger sein, um zum Nachdenken anzuregen, weitere Informationen zum Thema zu vermitteln, und sich dazu auszutauschen.



Materialien

Tape, eventuell die schon vorab ausgedruckten Fragen und Antwortmöglichkeiten, Infomaterialien zum Thema



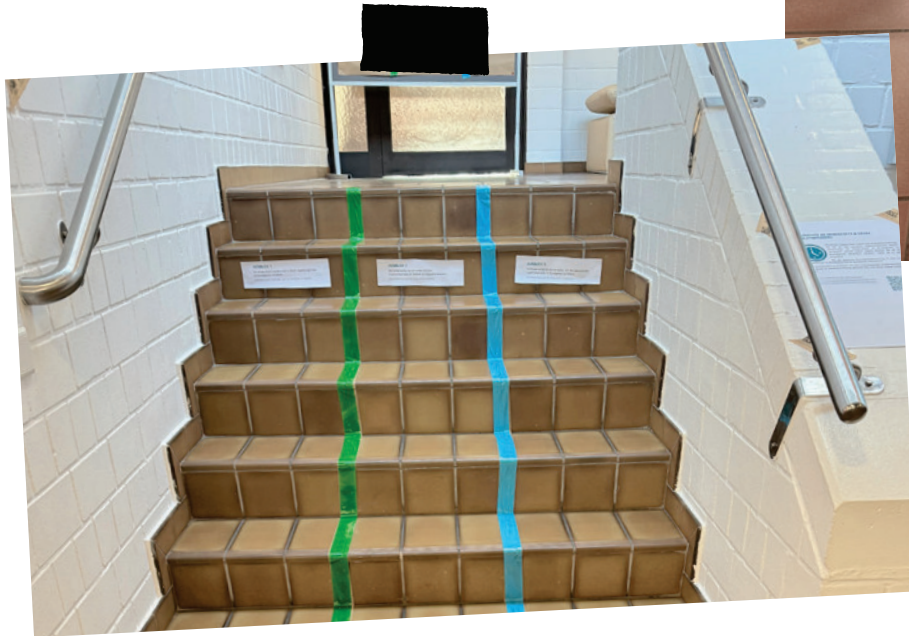
Räumlichkeiten

Dinnen oder draußen, überall, wo sich Treppen finden lassen. Als treppenlose Alternative kann auch ein Entscheidungsweg oder -durchgang vorbereitet werden.

TIPP

Die **Postervorlage** „Entscheidungstreppe“ kann dazu genutzt werden, um die Entscheidungsfrage zu präsentieren. Das Blanko-Poster mit Sprechblase eignet sich u.a. für die Gestaltung von Hintergrundinformationen.

ENTSCHEIDUNGSTREPPE



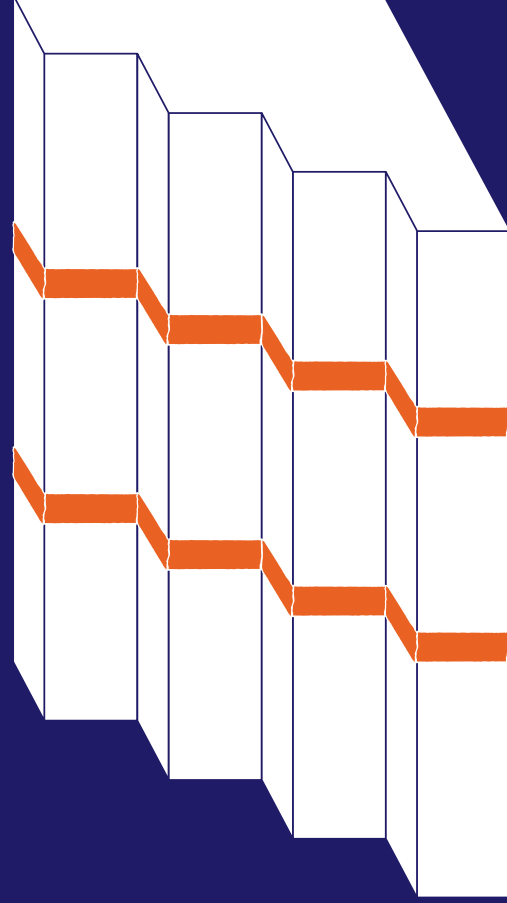
UND



DU SO?



FRAGE



ANTWORT 1

ANTWORT 2

ANTWORT 3

Mehr Informationen zur Kampagne des Deutschen Jugendrotkreuzes findet ihr hier: www.lautstark-jrk.de

LAUT STARK

Eine Kampagne des
Deutschen Jugendrotkreuzes

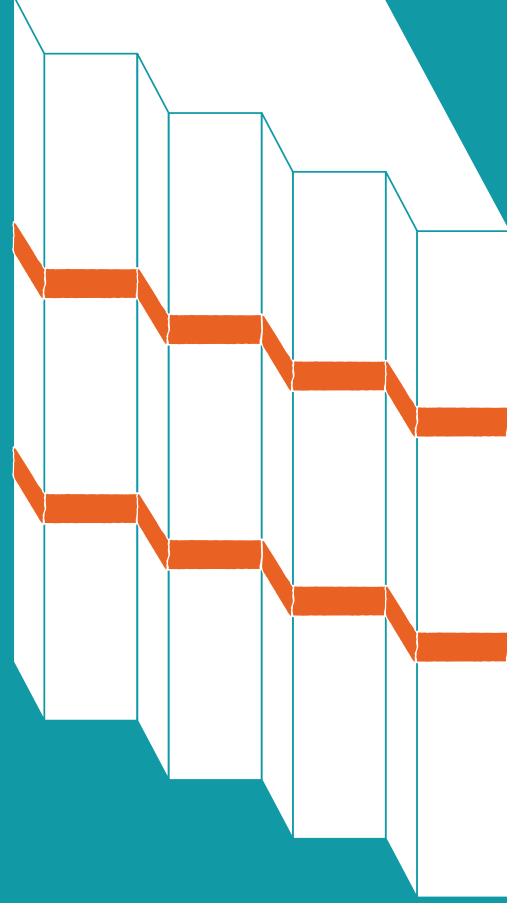
JUNO



DU SO?



FRAGE



ANTWORT 1

ANTWORT 2

ANTWORT 3

Mehr Informationen zur Kampagne des Deutschen Jugendrotkreuzes findet ihr hier: www.lautstark-jrk.de

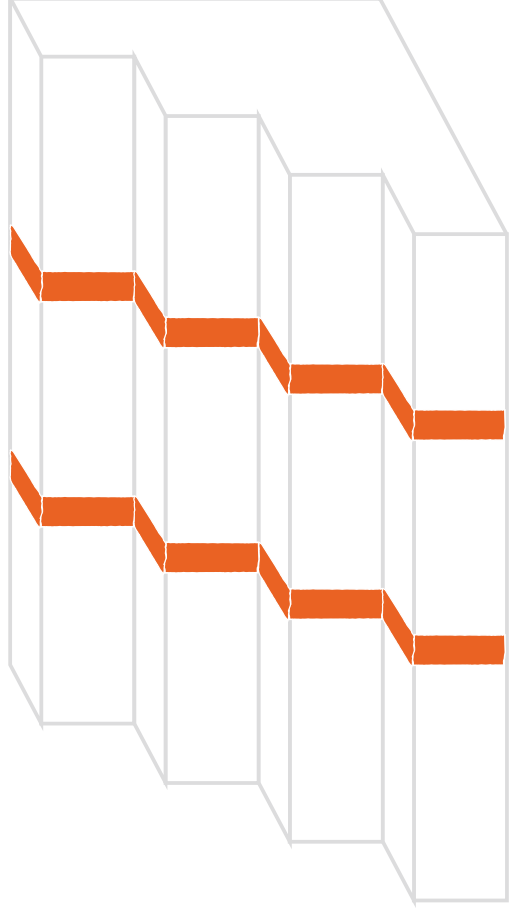
LAUT STARK

Eine Kampagne des
Deutschen Jugendrotkreuzes

UND

WOHER?

FRAGE



ANTWORT 1

ANTWORT 2

ANTWORT 3

PERSPEKTIVWECHSEL

- Ein Bildausschnitt bzw. Rahmen wird auf Augenhöhe von Kindern aufgehängt. Das soll zu einem Perspektivwechsel anregen. Welchen Blick haben Kinder auf die Umgebung, und welchen Ausschnitt sehen Passantinnen und Passanten, wenn sie sich auf die gleiche Augenhöhe begeben?
- Der Rahmen wird an einem Ort im öffentlichen Raum platziert, der für Kinder und Jugendliche wichtig ist oder einen thematischen Bezug zu ihnen hat. Es eignen sich Orte, die auf Augenhöhe von Kindern anders aussehen (z.B. wegen einer versperrten Sicht o.ä.). Geht gemeinsam auf die Suche und schaut, welche Orte sich eignen und welche Botschaft, welche Forderung, welchen Wunsch ihr damit verbindet.
- Der Perspektivwechsel kann auch für das Sichtbarmachen von Wünschen und Visionen genutzt werden. Zum einen, indem ein Kontrast geschaffen wird zwischen dem was durch den Rahmen tatsächlich zu sehen ist (z.B. Brachfläche), und dem Wunsch, der darunter steht (z.B. Ich möchte hier eine Skateranlage sehen.). Dies kann durch selbst gestaltete Bilder unterstützt werden, die beim Blick durch den Rahmen kurz dahinter gehalten - und anschließend wieder weggenommen werden.



Ziel

Durch den Perspektivwechsel kann mehr Verständnis für die Bedürfnisse von Kindern geschaffen werden. Die Aktion kann ein Türöffner für einen Austausch dazu sein, was junge Menschen brauchen, und wie es gelingen kann, auf Augenhöhe miteinander zu sprechen und die Meinungen junger Menschen ernst zu nehmen.



Materialien

Bildausschnitt/Rahmen, z.B. aus Papier, Tape/Schnur zum Befestigen, ggf. Bilder mit Wünschen, die hinter den Rahmen gehalten werden und vom Format her gut dazu passen



Räumlichkeiten

Vor Orten im öffentlichen Raum
(Befestigung z.B. an Straßenlaternen)



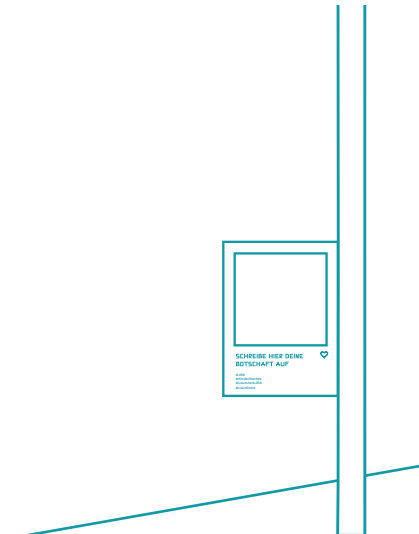
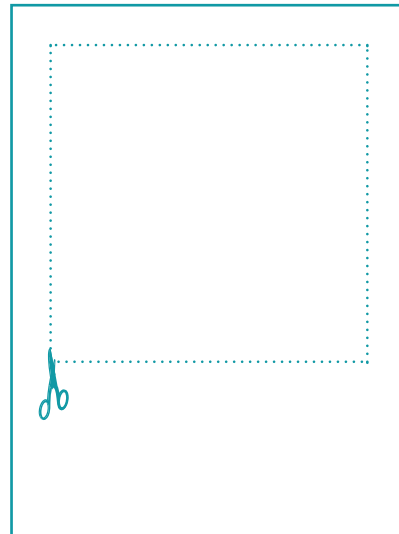
PERSPEKTIVWECHSEL

Zeigt anderen Leuten eure Perspektive!

Was ihr dafür braucht

Ein Stück rechteckige, feste Pappe (nicht kleiner als DIN A3), eine Schere, ein Lineal, einen dicken Stift (z. B. eine Permanentmarker), ggf. Klebestift oder Klebestreifen

Schnur oder Tape zum Befestigen



TIPP

Du kannst auf die Rückseite des Fensters eine farbige, transparente Folie kleben. So wird der veränderte Blickwinkel noch mehr hervorgehoben.

Schritt 1

Schneide aus deiner rechteckigen Pappe einen quadratischen Rahmen aus. Benutze ein Lineal, damit die Ränder gerade sind. Achte darauf, dass das Loch groß genug ist, damit man gut hindurchschauen kann!

Schritt 2

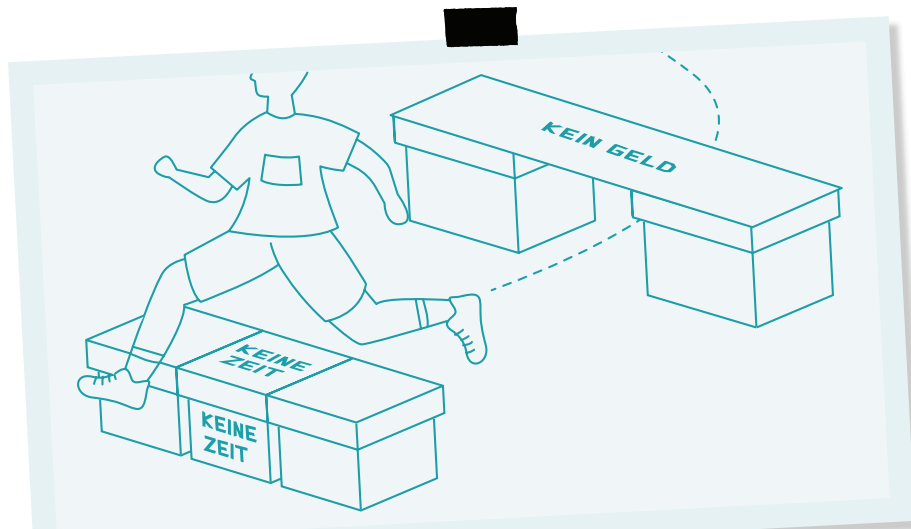
Unterhalb des „Fensters“ kannst du eine Botschaft schreiben, die dir wichtig ist. Benutze hierzu einen dicken Stift, damit sie gut lesbar ist. Zusätzlich kannst du deine Botschaft mit Hashtags versehen, die zum Thema passen.

Schritt 3

Geh zu dem Ort, den du dir vorab ausgesucht hast, und häng deinen Rahmen dort auf, wo man ihn gut sehen kann. Achte darauf, dass das Guckloch auf deiner Augenhöhe hängt. Benutze Klebeband oder Schnur, um den Rahmen zu befestigen.

HÜRDENLAUF

- Verschiedene Hindernisse stehen symbolisch für Hürden und Barrieren, die der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Wege stehen. Einige Hürden sind dabei einfach zu überspringen, andere nur mit einigem Aufwand und wieder andere sind gar nicht zu überwinden.
- Die Hürden und Barrieren werden zusammen erarbeitet, z.B. in einer oder mehreren Gruppenstunden. Dabei können die Barrieren gebastelt und beschriftet werden. Besprecht gemeinsam mögliche Hürden für die Beteiligung junger Menschen.
- Im besten Fall baut ihr in eure Aktion Vorschläge oder Forderungen ein, wie diese Hürden aus dem Weg geräumt oder umgangen werden können, damit sie in Zukunft kein Hindernis mehr darstellen.
- An der Strecke könnten Infostände, z.B. der Kiosk, aufgebaut werden.



Ziel

Diese Aktion macht sichtbar, welche Hürden es für die Beteiligung junger Menschen gibt. Damit kann ein Austausch zu dem Thema angeregt werden, idealerweise mit Politikerinnen und Politikern oder anderen Personen die Entscheidungen treffen, damit konkrete Veränderungen angestoßen werden können.



Materialien

Umzugskartons oder andere Hürden, Stifte und Marker, Bastelmaterialien z.B. Papier, Pappe, Washi Tape



Räumlichkeiten

Der Lauf kann drinnen (mit viel Platz, z.B. in einer Sporthalle) oder draußen stattfinden.

TIPP

Für die Hindernisse können bei trockenem Wetter Umzugskisten genutzt werden. Sie sind einfach auf-, um-, und abzubauen, lassen sich gut gestalten und können entweder von schon bestehenden LAUTSTARK Kiosks weiterverwendet werden, oder direkt vor Ort nach Nutzung in einen Kiosk umgebaut werden. Denkt eine Schlechtwettervariante mit, z.B. in Hinblick auf überdachte Plätze, Zelte o.ä.

HÜRDENLAUF

Beispielhafte Hürden

- keine Infos
- zu kompliziert
- nicht ernst genommen werden
- „Das haben wir schon immer so gemacht.“
- keine Zeit
- kein Geld
- mangelnde Wertschätzung
- zu wenig Selbstvertrauen
- „Es ändert sich ja eh nichts.“



HEY,

hier bist du gefragt!

Du möchtest ein Foto eures
Hürdenlaufs an dieser Stelle sehen?
Dann schick es an

lautstark@jugendrotkreuz.de



COMICS

- Gemeinsam entstehen (z.B. in einer oder mehreren Gruppenstunden) selbstgebastelte Comics, die in einem kleinen Heft durchgeblättert werden können.
- Thema kann dabei zum Beispiel die Erklärung von Kinderrechten sein, oder es wird eine Situation aus dem Alltag erzählt, bei der Beteiligung sichtbar wird oder noch fehlt.
- Hierbei kann auf die schon vorhandenen JRK-Icon-Sets, einige einfache grundlegende Gestaltungselemente sowie auf die Maskottchen der Kampagne zurückgegriffen werden. Einfach nachzeichnen oder ausdrucken, ausschneiden und aufkleben, Sprechblasen beschriften und verschiedene Szenen zu einer kleinen Geschichte zusammenstellen!
- Die Comics werden dann gesammelt und in einer kleinen Ausstellung gezeigt.



Ziel

Über die ausgestellten Comics können Informationen, Botschaften und Forderungen kreativ transportiert werden. Der Gestaltungsprozess bietet die Gelegenheit, sich inhaltlich intensiv mit einem Thema auseinanderzusetzen, und die eigene Perspektive bildlich darzustellen.



Materialien

Papier (A4 oder A3), ggf. etwas dicker, Stifte, Marker, Tape, ggf. ausgedruckte Materialien zum Ausschneiden und Aufkleben (JRK-Icons)



Räumlichkeiten

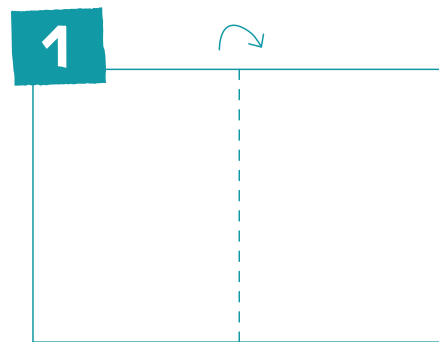
Die Ausstellung der Comic kann drinnen oder draußen (gegebenenfalls überdacht) stattfinden, am besten mit viel Publikumsverkehr, im öffentlichen Raum oder bei Veranstaltungen.

TIPP

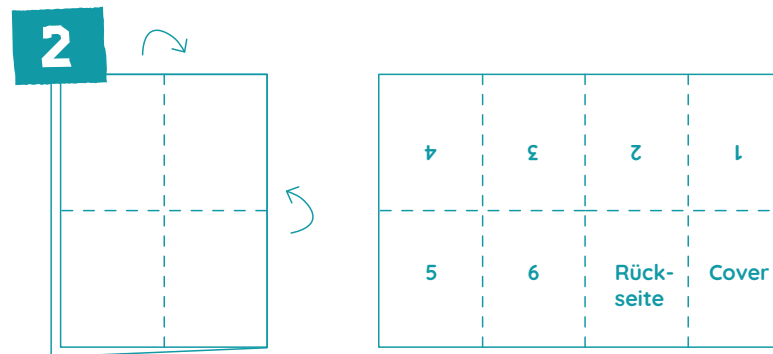
Macht euch zuvor Gedanken, was die Hauptbotschaft eures Comics sein soll. Wie lässt sich das verständlich und einprägsam darstellen, und zwar so kurz, dass es in das Zine passt? Welche Elemente und Szenen braucht ihr für eure Story?

BASTELHILFE: ZINE

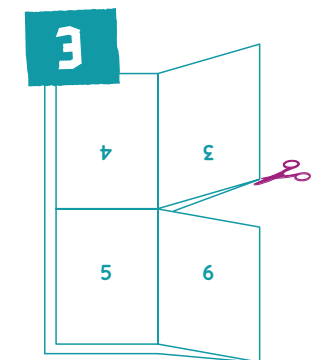
Zines (Kurzform von „Magazine“) sind Minibüchlein, die durch das Falten und Schneiden eines meist DIN-A4-Blatts erstellt werden.



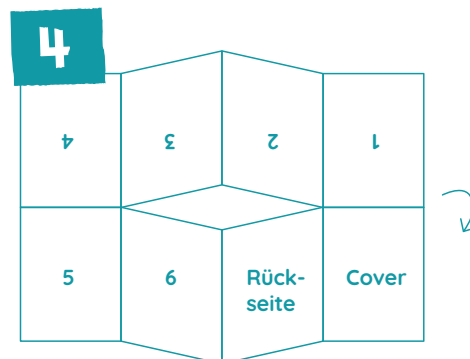
Falte das Papier in der Mitte. Verwende mindestens ein DIN-A4-Format, damit das Zine nicht zu klein wird.



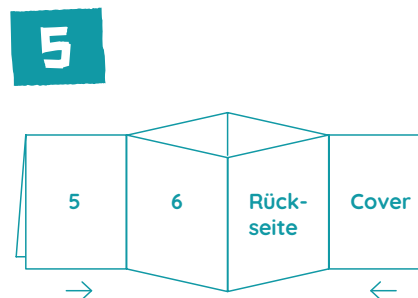
Wiederhole diesen Schritt zwei weitere Male, bis du acht gleichgroße Flächen erhältst.



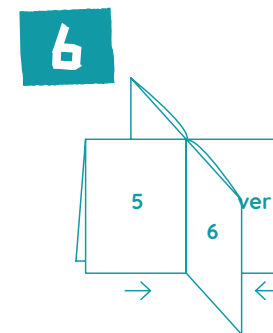
Schneide das Papier entlang der Linie bis zur Mitte ein.



Klappe den Papierbogen wieder auf, und falte ihn in der Mitte zusammen.



Schiebe ihn jetzt von außen nach innen zusammen...



...bis ein X entsteht.



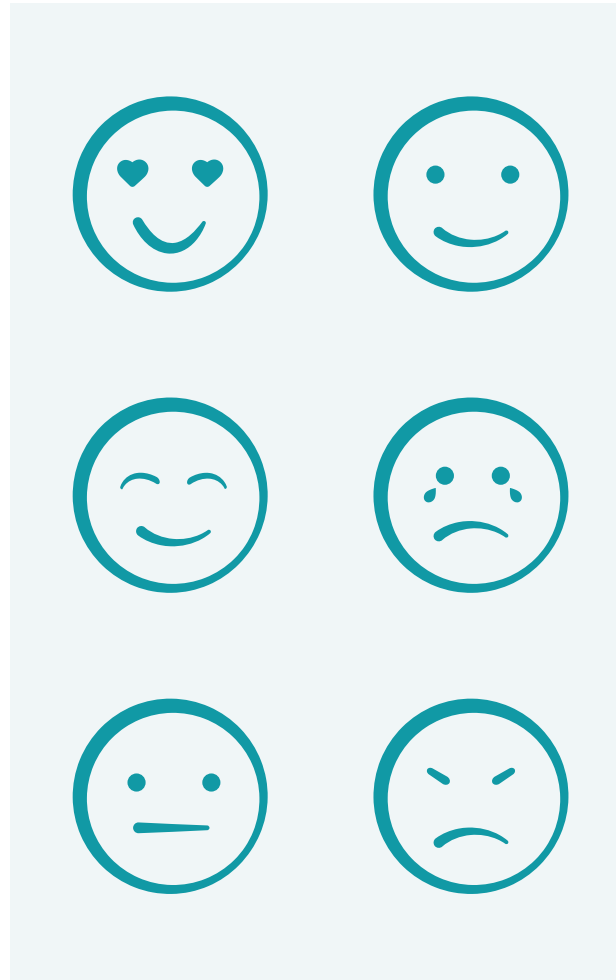
Klappe die entstanden Seiten zusammen und fertig ist dein Zine!

INSPIRATION → COMIC

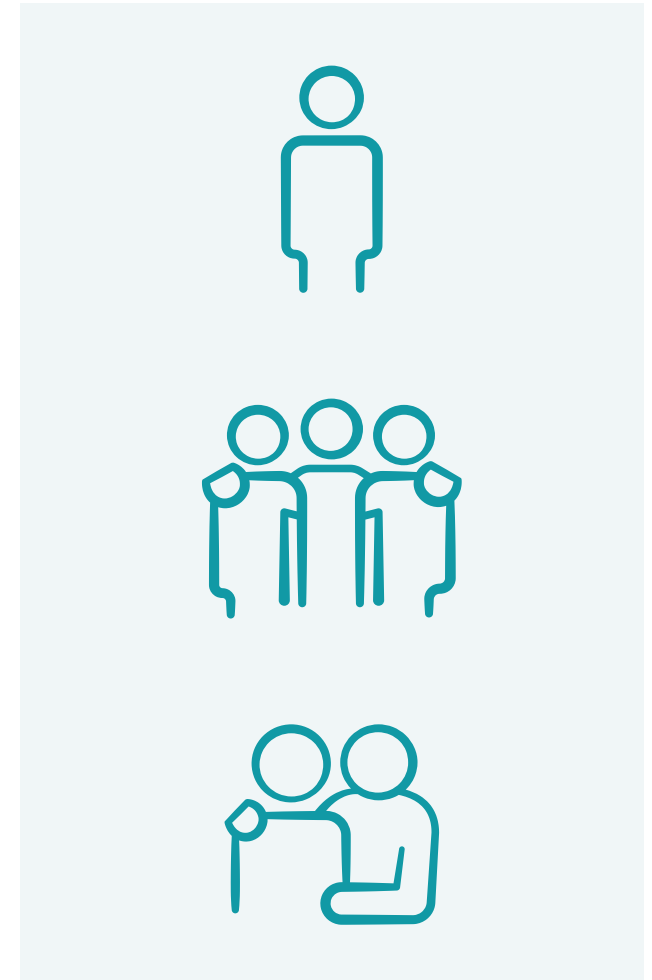
Sprechblasen/Gedankenblase



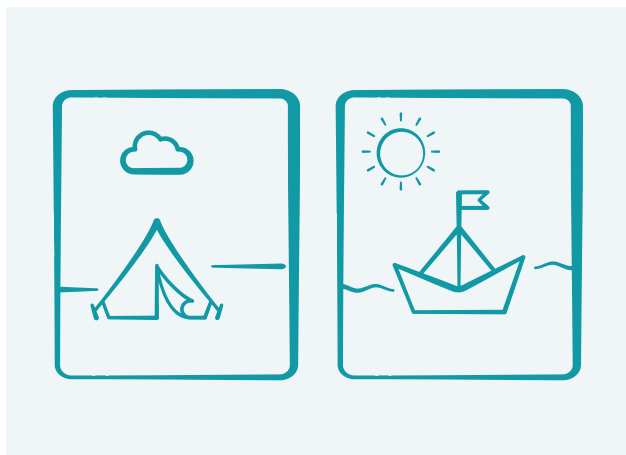
Emotionen



Personen



Umgebung/Hintergrund

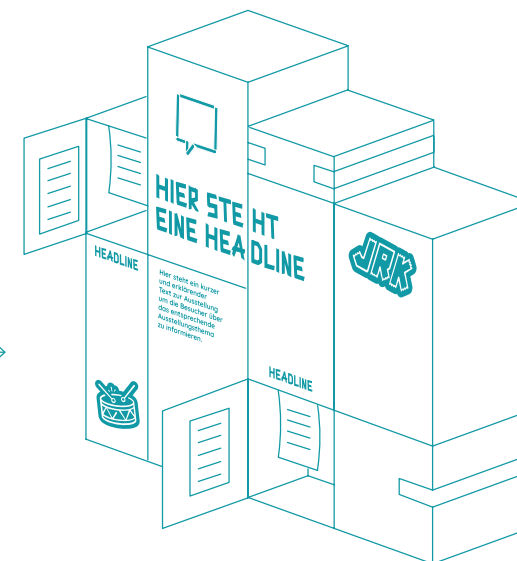
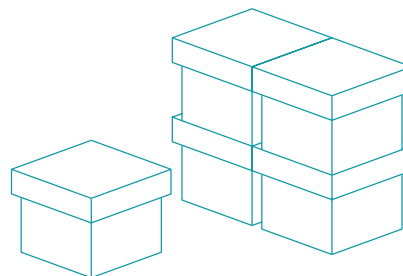


INSPIRATION → COMIC



AUSSTELLUNG

- In einer Ausstellung werden zu einem (selbstgewählten) Thema Ideen, Veränderungsvorschläge, Zukunftsvisionen oder Forderungen kreativ zusammengestellt und präsentiert. Diese können beispielsweise in Gruppenstunden, aus einer Zukunftswerkstatt heraus entstehen, oder Ergebnisse aus einem Heimat-Check bei euch vor Ort sein (siehe Methode Heimat-Check [↗ lautstark-jrk.de/wp-content/uploads/2024/11/Methode_Heimatcheck.pdf](https://lautstark-jrk.de/wp-content/uploads/2024/11/Methode_Heimatcheck.pdf)).
- Die Ausstellungsstücke könnt ihr ganz klassisch an Wänden, Moderationstafeln oder Aufstellern präsentieren oder ihr nutzt auch hier Umzugskisten, die ihr nach Bedarf zusammenbauen, und interaktiv gestalten könnt, z.B. mit Türen, die für weitere Informationen geöffnet werden.
- Je mehr Besucherinnen und Besucher zur Ausstellung kommen, desto öffentlichkeitswirksamer könnt ihr eure Botschaften herüberbringen.
- Ladet abhängig vom Thema Politikerinnen und Politiker zur Ausstellungseröffnung (Vernissage) ein, um eure Botschaften direkt an die richtige Adresse zu übermitteln, und zwar an Personen, die in diesem Themenfeld Entscheidungen treffen. Daher könnt ihr die Ausstellung gut mit der Aktionsidee „Gespräche mit Politikerinnen und Politikern“ verknüpfen.



Ziel

Mit einer Ausstellung können Ideen, Botschaften und Forderungen übermittelt und konkrete Veränderungsprozesse angestoßen werden, wenn Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger adressiert werden. Im Vorbereitungsprozess erfolgt eine intensive inhaltliche Auseinandersetzung mit einem selbstgewählten Thema.



Materialien

Umzugskartons, Ausdrucke, Plakate, Papier, Stifte, Tape, ggf. Aufkleber, Schablonen, Kreativmaterialien



Räumlichkeiten

Es bieten sich öffentliche, überdachte Räume an.

GESPRÄCHE MIT POLITIKERINNEN UND POLITIKERN

- Welche Themen und Fragen bewegen euch gerade besonders, und mit wem könnt ihr dazu am besten sprechen? Überlegt gemeinsam, welche Themen für welche eingeladenen Gäste in Frage kommen, wer moderiert und wie ihr das Format ausgestalten und eventuell mit anderen Aktionsideen kombinieren möchtet.
- Überprüft, welche Themen und Fragen am besten auf welcher Politikebene adressiert werden (z.B. Bundesebene, Landesebene, Kommunalebene), und stimmt eure Fragen und Einladungen entsprechend ab, um mehr Wirksamkeit zu erzielen. Siehe dazu auch den Artikel „Was hat Politik mit Kirschtorte zu tun?“
[↗ lautstark-jrk.de/kirschtorte/](https://lautstark-jrk.de/kirschtorte/)
- Die Gespräche können im öffentlichen Raum, aber genauso gut auch bei einer JRK-Veranstaltung oder im kleineren Rahmen, z.B. innerhalb einer Gruppenstunde stattfinden.
- Für ein Gespräch auf Augenhöhe bietet sich ein Setup der Sitzgelegenheiten auf gleicher Höhe an, also ohne ein Podium für die eingeladenen Gäste. Ein geeignetes Format, um möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Gespräch zu beteiligen, ist die Fish Bowl-Diskussion (weitere Details zu dieser Methode findet ihr hier [↗ lautstark-jrk.de/wp-content/uploads/2023/12/Methode_Fish_Bowl.pdf](https://lautstark-jrk.de/wp-content/uploads/2023/12/Methode_Fish_Bowl.pdf).)



Ziel

Über ein Gespräch mit Politikerinnen und Politikern können auf ganz direktem Weg die Perspektiven junger Menschen verdeutlicht, Bedürfnisse formuliert und Forderungen adressiert werden. Das Format gibt gleichzeitig auch einen Einblick in die Welt der Politik, in den Ablauf von demokratischen Prozessen, und macht Politikerinnen und Politiker ansprechbar und ggf. auch nahbarer, denn viele Erfahrungen, z.B. in der Gremienarbeit, beim ehrenamtlichen Engagement und bei Beteiligungsprozessen sind durchaus ähnlich.



Materialien

Abhängig vom Setting, das ihr bevorzugt, z.B. Sofa und Sessel oder Stühle für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Gesprächsrunde und natürlich für das Publikum. Außerdem Poster, Tape zur Ausgestaltung des Raums.



Räumlichkeiten

Ihr könnt Politikerinnen und Politiker entweder zu euch und zu euren Veranstaltungen einladen oder ihr besucht sie dort, wo sie arbeiten, zum Beispiel im Rathaus.



Hinweis

Bezieht bei öffentlichen Veranstaltungen eure DRK-Konventionsbeauftragten auf Kreis- oder Landesebene bei der Vorbereitung mit ein, damit die Grundsätze der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, u.a. in Hinsicht auf die Neutralität und die Unparteilichkeit ausreichend berücksichtigt sind.

GESPRÄCHE MIT POLITIKERINNEN UND POLITIKERN

TIPP

Holt euch Anregungen zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Gesprächsrunde von Jugendlichen mit Politikerinnen und Politikern aus der Broschüre JUGEND – POLITIK – DIALOG Eine Handreichung der Berliner Landeszentrale für politische Bildung

➔ berlin.de/politische-bildung/publikationen/broschueren/bildungspraxis/181019_broschuere_jugend_politik_a5_hoch_bf.pdf



ZUSTIMMUNGSBOARD

- Überlegt gemeinsam, welche (möglicherweise strittige) Aussage oder Fragestellung sich für euer konkretes Anliegen eignet, und was ihr damit erreichen möchtet.
- Die Antworten können anhand der Klebepunkte entweder durch einfache Zustimmung/Nicht-Zustimmung abgefragt werden, oder auch durch das Anlegen einer Skala von „Ich stimme voll zu.“ bis „Ich stimme überhaupt nicht zu!“.
- Bereitet ein großes Blatt Papier oder Stoff mit der Aussage oder Frage vor (an der Wand, an Zäunen, auf dem Flipchart, an der Metaplanwand).
- Die Antworten werden über geklebte, gemalte, gestempelte oder gesprayte Elemente eingeholt. Im öffentlichen Raum können Passantinnen und Passanten angesprochen und zum Hintergrund der Aktion informiert werden.
- Wertet die Antworten aus und besprecht, welche Schritte daraus folgen können.



Ziel

Über eine Aussage und die abgefragte Zustimmung oder Ablehnung könnt ihr zu Themen ins Gespräch kommen, und Pro- und Contra-Stimmen austauschen. Ihr könnt Stimmungsbilder einholen oder nicht geheime Abstimmungen durchführen.



Materialien

Je nach Variante Papier (Poster, Flipchart, Papierrollen) oder Stoffbahnen, Klebepunkte, ggf. Klebestifte, Stempel, ggf. Textilspray/Textilstifte



Räumlichkeiten

Draußen oder drinnen z.B. bei Veranstaltungen, auf dem Marktplatz, in Fußgängerzonen.

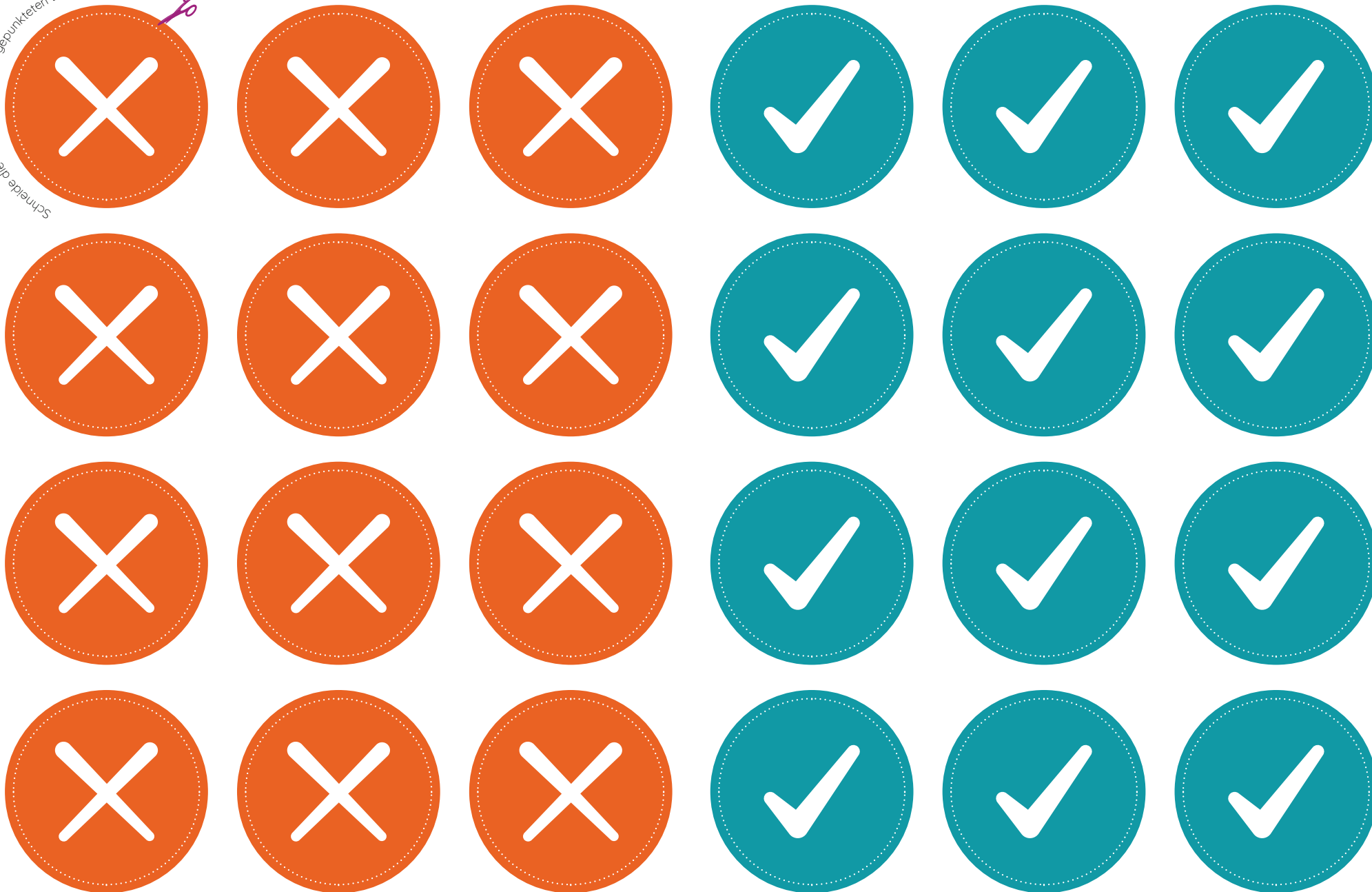
TIPP

Drucke die Punkte einfach auf normalem Papier aus, schneide die Kreise entlang der gepunkteten Linie aus, und halte dann bei der Aktion Klebestifte für das Punkten bereit. Wenn du gut ablösbares, selbstklebendes Papier vorrätig hast, ist auch das eine gute Möglichkeit. In den Druck-Einstellungen bitte »Anpassen« anklicken.

TIPP

Drucke die Kreise auf einem selbstklebendem Papier aus.

Schneide die Kreise entlang der gepunkteten Linie aus



TIPP

Drucke die Kreise auf einem selbstklebendem Papier aus.

